

**17.01.1965 Paradox
Phoenix, Arizona**

Übersetzer: Michael Fries

1 Dir könnt euch setzen. Ich habe eine lange Zeit damit gewartet, hier nach Phoenix zurückzukommen. Und ich bin ganz bestimmt froh darüber, heute Nachmittag hier zu sein. Wenn ich in Phoenix bin, dann gibt es dort irgendetwas, was mich immer spüren lässt, dass ich unter Leuten sitze, welche meine Freunde sind und welche mich lieben. Und es ist ein großes... Seit Jahren kommen von hier Gebets-Krieger, um für mich zu beten. Ich werde mich immer an die erste Versammlung erinnern, welche ich hier mit Bruder Outlaw, Bruder Garcia und den Predigern der Stadt hier hatte. Wie hat der HERR uns gesegnet - als sich meine Versammlungen noch in ihrem Anfangsstadium befanden.

Seitdem hat sich Phoenix großartig gehalten... Irgendetwas ist in meinem Herzen, was schwer zu erklären ist.

Als kleiner Junge wollte ich immer nach Phoenix kommen. Als ich noch ein kleiner Junge war, da las ich immer von der Wüste und hatte kleine Gedichte, welche ich darüber verfasste (über Arizona).

Ich bin so glücklich darüber, nun ein Einheimischer zu sein. Ich glaube, ich bin es gerade seit ungefähr einem Jahr, oder vielleicht ein bisschen länger. Aber du findest nicht gerade viele, die es schon viel länger sind als ich. Jeden, den ich besuche, frage ich: Bist du ein Einheimischer?"

"Nun, schon so lange, wie es existiert. Ich bin hier schon so lange und..."

Und ich nehme an, ich müsste zum Apachen-Reservat oder irgendwo hinfahren, um einen echten Einheimischen zu finden.

Irgendjemand sagte vor nicht langer Zeit, er sagte: "Bruder Branham, wie findest du Arizona?"

Ich sagte: "Nun, es ist eine meiner großen Erwartungen in meinem Leben gewesen, in Arizona zu leben. Und GOTT hat mir dies gewährt."

2 Wir sind hier schon vor der Zusammenkunft der

Geschäftsleute, welche ein alljährliches Ereignis für uns geworden ist. Und heute Nachmittag, da wir uns hier für unser Beisammensein vor der Zusammenkunft versammelt haben, welche Donnerstagabend beginnt, glaube ich... Es ist seit den vergangenen paar Jahren mein Vorrecht gewesen, herzukommen und diese kleine Versammlung hierum zu haben, bevor die richtige Versammlung beginnt in dem... oder vielmehr bevor die Zusammenkunft beginnt.

Bruder Williams ist solch ein sehr teurer Freund, er und Schwester Williams. Ich habe ganz bestimmt einen warmen Platz in meinem Herzen für solche Leute. Sie laden mich jedes mal wieder ein. Und somit sind wir froh darüber, heute Nachmittag dieser Einladung nachzukommen.

Auch auf dem Podium, Bruder Fuller, Bruder Jewel Rose und Bruder Tony Stomei aus Tucson, Bruder Borders, unser Feldzugleiter, und der gute, alte und kostbare Bruder Arganbright. Wir sind in vielen schweren Kämpfen zusammen gewesen. Ich rechne damit, dass ich auf der anderen Seite des Flusses bei ihm bleiben werde... auf der anderen Seite des großen Busses eines Tages.

3 Mir fällt der Name des Bruders nicht mehr ein. Ich versuchte... Wie heißt du, Bruder? [Der Bruder antwortet: "Al Boer."] Boer. Bruder Boer. Ich kenne sein Gesicht. Und bist du nicht auch derjenige, der manchmal für die... übersetzt? [Der Bruder sagt: "Ich übersetze für die Taubstummen."] Für die Taubstummen.

Das ist...

Und wir sind so froh darüber, euch alle hier zu haben. Ich schaute gerade nach hier unten vor mich hin, und ich erkenne ein paar Freunde von mir (den ganzen Weg von Arkansas hier her!). Als ich das erste mal hier war, sagte ich euch, dass ich überall, wo ich hinfuhr, jemanden aus Arkansas antraf. Ich bin sicher, dass ich, wenn ich jemals in den Himmel gelangen werde, dort welche aus Arkansas antreffen werde, weil sie mit Sicherheit ein gläubiges und rechtschaffenes Volk gewesen sind.

4 Und nun... Gewöhnlich rede ich lange. Aber ich habe versucht, mein Bestes zu geben, um meine Bibelstellen und Notizen irgendwie so zu gestalten, dass ich nicht allzu lange sprechen würde. Und ich möchte für die Kranken beten, während ich in Phoenix bin.

Nun, die Botschaft, welche der HERR mir zugeteilt hat, ist... Manchmal, wisst ihr, da werden diese Dinge ziemlich heikel, und es ist in jedem Zeitalter so gewesen. Und ich habe versucht, mein Bestes zu geben, um dabei zu bleiben. Es ist irgendetwas, das... wenn ich nicht die Sache sagen würde, welche GOTT mir gesagt hat, und wenn es nicht von GOTT käme, dann stünde es nicht im WORT. Wenn es im WORTE steht und eine Verheißung für diese Stunde ist, dann fühle ich, dass ich das tue, was richtig ist, weil ich nur das einzuhalten versuche, was ER für diese Stunde verheißen hat.

Und oftmals, wenn du irgendjemanden seine Theologie durchkreuzt, dann zanken sie sich ganz schnell mit dir. Aber das sollte nicht sein. Ich versuche zu... ich begegne Freunden von mir, mit welchen - aus allen verschiedenen denominationellen Gemeinden und so weiter... Ich zanke mich nie mit diesen Brüdern. Meine Güte, ich gehe überall zu ihren Gemeinden, wo sie mich kommen und sprechen lassen. Aber wir sollten nicht über kleine Ideen zanken.

5 Aber ihr wisst ja, wenn ich etwas anderes sagte als das, was sich in meinem Herzen befindet, dann wäre ich ein Heuchler. Und ich... Das sei ferne, ich müsste IHM eines Tages als Sünder begegnen, aber ich möchte IHM mit Sicherheit nicht als Heuchler begegnen. Sondern ich möchte aufrichtig sein. Und wenn ich einfach sagte: "Nun, ich werde dies einfach auslassen, denn, wenn die übrigen von ihnen dies glauben, dass... " Was für eine Art von Person wäre ich dann? Ihr könntet dann kein Vertrauen zu mir haben. Und ich könnte nicht GOTT vertrauen, oder mir selbst, wenn ich einfach so leichtfertig Kompromisse schließen würde.

Ein jeder muss irgendetwas haben, wovon er sich sicher ist. Und das ist, wenn du deinen Glauben darauf gründen kannst - es ist, wenn du dir sicher bist. Aber bis du dir sicher bist, wenn es dort Zweifel gibt, dann lass es sein, bis du dir sicher bist.

6 Billy hat wahrscheinlich ein paar Gebetskarten ausgeteilt, welche er, denke ich - ich... ja, ich sagte es ihm, er solle es tun. Und ich glaube, er sagte mir vor einem Augenblick, dass er es getan hätte. Irgendwo dort entlang werde ich nach einer Weile ein paar zur Gebetslinie aufrufen, damit für sie gebetet wird. Und wenn deine Karte nicht aufgerufen wird, oder vielmehr selbst dann, wenn sie aufgerufen wird und du dir nicht sicher bist, dass GOTT der HEILENDE ist und dass ER dich heilen wird, dann

wird es dir nichts nützen, hier herauf zu kommen, denn du wirst nicht geheilt werden, wenn es dort Zweifel gibt. Wenn du sagst: "Nun, es gibt dort etwas in meinem Leben, das ich wirklich in Ordnung bringen sollte.", dann gehe zuerst hin und bringe das in Ordnung, und dann komm zurück zur Gebetslinie, schau.

Denn Heilung ist das Brot der Kinder. Darüber sind wir uns im Klaren. Es liegt in der Buße, und die Buße wird zuerst für unsere Seele verwendet. Und Heilung ist immer jeder Botschaft vorangegangen, und sie ist auch ein Mittel gewesen, um die Menschen zu versammeln. Und sie ist...

Viele Menschen werden eine Heilungsversammlung finanzieren, viele werden zu einer Heilungsversammlung kommen, oder zu einer Gesangsaufführung. Aber wenn es darum geht, dass eine arme, verlorene Seele gerettet wird, dann gibt es nicht viele Leute, die daran interessiert sind. Sie... einfach. Aber das ist die Hauptsache. Göttliche Heilung, Gesangsaufführungen und so weiter sind nur ein - wie Bruder Bosworth zu sagen pflegt -, sie sind "der Köder am Angelhaken". Und du zeigst dem Fisch den Köder, nicht den Angelhaken.

7 Und das ist bloß die Sache, um die Menschen dazu zu bewegen, eine Weile zuzuhören, bis du ihnen deine Botschaft wirklich präsentieren kannst. Das hat GOTT in jedem Zeitalter getan. Durch jedes Zeitalter hindurch hat es immer einen Heilungsfeldzug gegeben. Und wenn es ein echter

Heilungsfeldzug ist, dann steckt hinter diesem Feldzug immer eine Botschaft. Es wird niemals ein Zeichen bloß als ein Zeichen gegeben. Es geht einer Botschaft voraus.

Und ich glaube, dasselbe ist... Vor siebzehn Jahren - oder es ist jetzt schon achtzehn Jahre her, dass der HERR mich ausgesandt hat, um mit dem Beten für die Kranken zu beginnen. Es ließ eine gewaltige Erweckung unter den Menschen entstehen. Viele große Diener GOTTES sind in Heilungsfeldzügen hinausgezogen. Aber der Heilungsfeldzug an sich, wenn du noch immer im selben, alten Trend verbleibst, so wie du es immer warst, dann ist da irgendetwas verkehrt. Dieser Heilungsfeldzug war nicht von GOTT gesandt. Er muss zuerst die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, sieht, die Aufmerksamkeit gewinnen, und dann kommt die Botschaft.

JESUS, als ER hervorkam und die Kranken heilte und so weiter, da war ER für sie alle ein großer Prophet. Als ER aber anfang, ihnen die WAHRHEIT des EVANGELIUMS zu erzählen, wer ER war und wozu ER kam, da war ER dann... danach war ER nicht mehr beliebt. Und das ist die Art und Weise, wie es immer durch jedes Zeitalter hindurch gewesen ist. Und es wird auch so weitergehen.

8 Wir sind jetzt heute Nachmittag hier, und dann morgen Nachmittag in diesem selben Hörsaal, ebenfalls um sieben Uhr. Ist das richtig, Bruder? Sieben Uhr dreißig, morgen Nachmittag oder Abend, und dann Dienstagabend, und ich denke, auch Mittwochabend. [Der Bruder sagt: "Ramada Inn, am Mittwoch."] Am Mittwoch im Ramada Inn. Und Donnerstag (das ist richtig) beginnt dann die Tagung. Und so der HERR will, möchte ich bei jeder von ihnen hier sein.

Ich bin hier euer Bruder, ein Helfer in GOTTES Königreich, um euch bei allem zu helfen, was ich kann - um eure Fragen zu beantworten. Ich bin vielleicht nicht dazu in der Lage, es zu tun, aber wenn wir andächtig sind, würden wir es wahrscheinlich verstehen, wenn wir dafür beteten, damit zu GOTT gingen und nicht unsere eigene Ansicht darüber zu Rate zögen.

9 Wenn du krank bist, dann wünschte ich, ich könnte dich heilen. Aber niemand kann das tun. Es ist bereits schon vollbracht. Die Heilung liegt in dir. Es ist dein Glaube an das vollendete Werk, welches GOTT mit JESUS CHRISTUS auf Golgatha vollbrachte. Und außerhalb davon gibt es kein Heil. Außerhalb davon gibt es keine Rettung. Keine Kirche, keine Denomination, kein Ritual, nichts kann einem die Rettung verabreichen, JESUS CHRISTUS, ER wurde für unsere Übertretungen verwundet, durch SEINE Striemen sind wir geheilt. [Jesaja 53:5] "ER wurde verwundet für unsere Übertretungen, und durch SEINE Striemen wurden wir..." (alles in Vergangenheitsform) "... wurden wir geheilt." Nun, darauf...

Ich habe heute Nachmittag nur einen kurzen Augenblick Zeit, zu euch zu sprechen, wahrscheinlich zwanzig, dreißig Minuten, und dann werden wir eine Gebetslinie abhalten. Wie üblich kommen jeden Tag neue Leute herein, also werden neue Gebetskarten herausgegeben worden sein. Aber wir werden alles tun, was in unserer Macht steht, alles, was GOTT uns zu tun genehmigen wird, um für jede kranke Person zu beten, welche kommt und möchte, dass für sie gebetet wird.

Wenn es da so etwas gibt wie eine Person, die herein stürzt und im Begriff ist zu sterben, ein Notfall oder irgendetwas, nun, ihr seht vielleicht Bruder Williams, Billy Paul oder einige von ihnen, wie sie sie in einen Raum bringen. Sie wollen nicht... sie können nicht sitzen, sie sind im Begriff zu sterben. Ihnen muss sofort geholfen werden. Nun, legt sie in einen Raum, so dass ich gleich zu ihnen gelangen kann.

10 Aber es ist viel besser, wenn ihr euch nicht in diesem Notstand befindet, so dass ihr - so dass ihr einfach eure Glaubensbekenntnisse und eure Überzeugungen nehmen und sie für ein paar Minuten beiseite schieben werdet - gerade lang genug, um euch das anzuhören, was die SCHRIFT sagt, und dann das, was GOTT mit dem tut, was ER versprach. Und das wird Glauben aufbauen. Und ihr werdet es noch nicht einmal nötig haben, in einer Gebetslinie zu sein, oder dass irgendjemand für euch betet. Ihr seid bereits schon geheilt, wenn ihr es bloß glauben könntet, seht. Und das ist der Zweck davon; es ist, dich zu... lassen und dir bewusst zu machen, was JESUS für dich getan hat.

Es ist nicht nötig, hier heraufzukommen, niederzuknien und so lange zu beten, bis du gerettet bist. Du bist bereits schon gerettet. Aber du musst es annehmen. Dein Beten bewirkt es nicht. Dein Glaube ist es, wodurch du gerettet bist. Nicht durchs Gebet, sondern durch Glauben bist du gerettet. Bei der Heilung ist es dasselbe. Ich bin sicher, dass wir das alle verstehen.

11 Falls es Fremdlinge in unseren Toren gibt, so möchten wir, dass ihr dieses wisst: Was mich betrifft, oder diese Gruppe, bei welcher ich hier bin, die Volles-EVANGELIUM-Geschäftsleute, wir stellen keine bestimmte Denomination, Organisation dar. Wir repräsentieren bloß gläubige Christen. Und alle Denominationen, ein jeder ist willkommen. Wir sind einfach froh darüber, euch zu haben. Du sagst: "Nun, ich gehöre einer bestimmten Gemeinde an. Könnte für mich gebetet werden?" Du brauchst noch nicht einmal einer Gemeinde anzugehören, du brauchst nichts zu tun, außer hier heraufzukommen und an GOTT zu glauben. Das ist alles, was du zu tun hast. GOTT erledigt alles Übrige.

12 Nun bin ich... seit ich mit den Heilungsfeldzügen anfang, oder vielmehr mit dem Beten für die Kranken, habe ich eine BIBEL zerlesen. In Houston, Texas, bekam ich vor Jahren von Bruder Kidson und seiner Gruppe eine BIBEL geschenkt, vor etwa achtzehn Jahren. Und ich trug die BIBEL hin

und her, um die ganze Welt herum, bis sie einfach vollständig abgenutzt war. Ihre Seiten kamen schon heraus.

Ich bekam vor kurzem eine neue BIBEL geschenkt. Und das Seltsame... Ich bin nicht abergläubisch. Ich hoffe, dass ihr Leute nicht denkt, ich sei abergläubisch. Als ich diese BIBEL geschenkt bekam, da hatte sie ein kleines, zwei kleine Lesezeichen in sich drin, so kleine Bänder.

13 Die BIBEL, welche ich hatte, welche Bruder Kidson mir schenkte, war eine Scofield-BIBEL. Nun, nicht weil ich Herrn Scofield in seinen Anmerkungen zustimme. Nun, einige von euch tun es wahrscheinlich, und andere wiederum nicht. Aber ich... nur um euch wissen zu lassen, dass ich die Scofield BIBEL nicht einfach nehme, weil ich das glaube, sondern weil er sie so durchgehend in Absätze eingeteilt hat. Sie war eine meiner ersten BIBELN, und ich habe sie nur so lesen gelernt. Und ich behalte einfach dieselbe BIBEL. Was... wenn ich die Thompson Chain gehabt hätte, dann wäre es viel besser gewesen. Ich hätte meinen Text in einer Thompson Chain Reference viel schneller finden können.

Aber als ich die BIBEL aufschlug, da war das erste kleine Band in der BIBEL eine sehr merkwürdige Sache. Wo es sich befand, war dort, wo Salomo GOTT SEINEN Tempel weihte. Und die Herrlichkeit GOTTES war im Gebäude so gewaltig (die SCHECHINA-HERRLICHKEIT), dass die Priester noch nicht einmal dienen konnten.

Und das nächste Band lag dann dort, wo Esra vom Weißen des Tempels zurückkam.

Und das dritte kleine Lesezeichen, welches mir meine Frau besorgt und in die BIBEL gesteckt hatte, ohne zu wissen wohin, mit meinem Namen darauf und so weiter, es lag bei Markus 11:22. Sie steckte es einfach in die BIBEL; und das ist es, wo es sich befand. Das ist: "Wenn du zu diesem Berge sagst: 'Versetze dich dorthin...'" Und ihr alle wisst, wann mir diese Schriftstelle durch den Kopf ging, ihr Tonband-Leute. Das war, als diese Eichhörnchen direkt in den... hereinkamen. Das ist richtig.

14 Und das Merkwürdige daran war dann, dass ein Bild von meinem Lieblingsvogel, einem Rotkehlchen, auf dem Lesezeichen war (der kleine Vogel mit der roten Brust). Wie die Legende sagt, war er einmal ein brauner Vogel. Aber dort gab es eines Tages einen MANN an einem

Kreuze, WELCHER im Begriff war zu sterben. Und der MANN tat ihm so leid, dass er hinein flog, um zu versuchen, die Nägel selbst herauszuziehen. Und er bekam überall Blut auf seine kleine Brust. Und seitdem ist er eine "Rotbrust". Das ist die Art und Weise, wie ich meinem RETTER auch begegnen möchte, mit SEINEM BLUT auf meiner - in meiner Brust, auf meinem Herzen.

Und dann ist meine erste Versammlung, Botschaft, welche ich hier drin predigen soll, in Phoenix, Arizona. Phoenix ist etwas, das aus dem Nichts heraus etwas ins Leben rufen kann. Das ist es, was GOTT tut. ER nimmt nichts und ruft daraus etwas ins Leben.

Und der Titel meiner Botschaft für die nächsten dreißig bis vierzig Minuten heute Nachmittag lautet: Paradox. Und ich möchte aus der SCHRIFT vorlesen, dass...

15 Vor ein paar Jahren nahm ich eine BIBEL, ließ mir die BIBEL von euch überreichen (zuerst, als ich im Amt anfang), nahm einfach eure BIBEL - viele von euch haben mich es tun sehen -, hielt sie einfach so aufgeschlagen und sagte: "HERR, wo ist die Botschaft für mich?" Aufgeschlagen beim ersten Kapitel von Josua; jede BIBEL, welche ihr mir reichtet.

Bis eines Nachts eine Vision kam, mit welcher ihr vertraut seid, und ich diese BIBEL vom Himmel herab kommen sah. Und eine Hand mit einem Kragen oder einer Manschette wie dieser ging die ersten neun Verse von Josua herunter.

Das ist es, woraus ich heute Nachmittag für meine Lektüre oder mein SCHRIFT-Studium vorlesen möchte. Mein Text befindet sich im zehnten Vers und im... ich meine das zehnte Kapitel und den zwölften Vers.

Bevor wir die BIBEL aufschlagen, lasst uns einfach einen Augenblick lang unsere Häupter beugen. Mit unseren Häuptern und unseren Herzen jetzt gebeugt, lasst uns dieses denken... Lasst dies nicht bloß ein gewöhnliches Zusammentreffen für uns sein. Solche haben wir die ganze Zeit hindurch. Aber lasst uns GOTT bitten, ein jeder von uns, dass dies ein außergewöhnliches... sein möge; dermaßen, dass die Gegenwart GOTTES die ganze Versammlung über bei uns sein wird.

16 HIMMLISCHER VATER, wir sind dankbar für dieses große und prächtige Vorrecht, heute Nachmittag hier in Phoenix zu sein, in diesem großen Hörsaal hier versammelt und unter diesen Menschen zu sein. Und nun sind wir gerade im Begriff, uns dem WORTE zu nähern. "Und das WORT wurde Fleisch und wohnte unter uns." Und möge es wieder so sein, HERR, dass das WORT Fleisch wird und ES durch DEINE Gemeinde und DEIN Volk hindurch strömen wird, um die Verheißungen der Stunde zu erfüllen.

Da wir uns im klaren sind, dass wir die Zeit abschließen werden. Die Zeit läuft ab, sie geht in die Ewigkeit über. Und wir befinden uns an der Westküste. Und wie die Zivilisation vom Osten zum Westen gewandert ist, so ist auch das EVANGELIUM mit ihr gewandert. Und nun gibt es keinen Ort mehr, wohin man gehen könnte, außer wieder zurück nach Osten. Es ist vollendet.

Und wir beten, HIMMLISCHER VATER, dass dies für uns alle eine gewaltige Stunde sein möge, dass wir die Gegenwart des HEILIGEN GEISTES, des AUTORS von diesem WORT, spüren mögen (wiederum im Bauwerk des Tempels aus Fleisch), indem ER SICH uns kundtut, die Vergebung unserer Sünde, die Vergebung unserer Ungerechtigkeit, und mit der Gewissheit, dass ER dem Gläubigen die Sünde nicht anrechnen wird - mit der Gewissheit darüber; und auch dass ER unsere Gebrechlichkeiten heilen und die Menschen aus den Rollstühlen heraus und von den Krücken herunter holen und ihnen Sehvermögen schenken würde, ihnen, welche blind sind; und eine Verlängerung der Tage derer, welche im Begriff sind, an schrecklichen Krankheiten wie Krebs und Tuberkulose zu sterben, wenn sie sich ausgebreitet haben... Krankheiten, welche unsere Ärzte nicht bändigen können. Es geht darüber hinaus. Aber, GOTT, DU gehst über alle wissenschaftlichen Untersuchungen hinaus, DU gehst über alle Beweisführungen hinaus. Gewähre DEINEN Knechten heute Nachmittag das Sprechen und das Hören DEINES WORTES über das Thema "Paradox", denn wir bitten es in JESU Namen. Amen.

17 In der BIBEL jetzt, das erste Kapitel von Josua und das zehnte Kapitel von Josua - das erste Kapitel, und da der erste Vers:

Nach dem Tod Moses, des Knechts des HERRN, sprach der HERR zu Josua, dem Sohn Nuns, Moses Diener:

MEIN Knecht Mose ist gestorben; so mache dich nun auf und zieh über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ICH ihnen, den Kindern Israel, gegeben habe. Alle Stätten, darauf eure Fußsohlen treten werden, habe ICH euch gegeben, wie ICH Mose geredet habe.

Von der Wüste an und diesem Libanon bis an das große Wasser Euphrat - das ganze Land der Hethiter -, bis an das große Meer gegen Abend sollen eure Grenzen sein.

Es soll dir niemand widerstehen dein Leben lang. Wie ICH mit Mose gewesen bin, also will ICH auch mit dir sein. ICH will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei stark und mutig! Denn du sollst diesem Volke das Land als Erbe austeilen, das ICH ihren Vätern geschworen habe, dass ICHs ihnen geben wollte.

Nur sei sehr stark und mutig, dass du darauf achtest, zu tun nach dem ganzen Gesetz, welches MEIN... welches Mose, MEIN Knecht, dir geboten hat. Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, auf dass du weise handeln mögest in allem, was du tun sollst.

Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Munde weichen, und du sollst darüber sinnen Tag und Nacht, auf dass du

darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist; denn alsdann wirst du auf deinem Wege Erfolg haben, und

alsdann wird es dir gelingen.

Habe ICH dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst? Erschrick nicht und fürchte dich nicht; denn JEHOVA, dein GOTT, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

[Josua 10:12-14]

Da redete Josua mit dem HERRN des Tages, da der HERR die Amoriter dahingab vor den Kindern Israel, und sprach vor dem gegenwärtigen Israel: "Stehe still über... Sonne, stehe still über Gibeon, und du, Mond, im Tale Ajalon!"

Da standen die Sonne und der Mond still, bis sich das Volk an seinen Feinden gerächt hatte.

Ist dies nicht geschrieben im Buch des Frommen? Also stand die Sonne mitten am Himmel und verzog unterzugehen beinahe einen ganzen Tag.

Und es war kein Tag diesem gleich, weder zuvor noch danach, da der HERR auf die Stimme eines Mannes hörte; denn der HERR stritt für Israel.

18 Möge der HERR dem Lesen SEINES WORTES SEINE Segnungen hinzufügen. Nun, das Thema lautet heute Nachmittag: Paradox.

Das Wort "Paradox" bedeutet jetzt, so wie ich es gerade nachgesehen habe, und - um sicher zu sein, dass ich recht hätte das Wort "Paradox" bedeutet nach Webster, dass es irgendetwas Unglaubliches ist - aber es ist wahr. Nun, ihr wisst, wir haben das alte Sprichwort gehört, die Wahrheit sei mehr (wie nennen sie es?) - seltsamer als Erfundenes. Die Wahrheit ist es. Denn wenn jemand die Wahrheit sagt, dann klingt es manchmal sehr seltsam. 19 Ich weiß von einem meiner Freunde, welcher... Oben

in Colorado machten sie eine Aufnahme des... Sie waren gerade im Begriff, den Bestand an Elchen aufzunehmen. Und es gab dort einundzwanzig Elche in der Herde. Und mein Freund kam dort gerade vom Jagen zurück. Und als die Aufseher herauf kamen und für einen dieser Motorschlitten einen hohen Preis bezahlten (der Naturschutz tat das), um zurückzufahren und den Elch-Bestand aufzunehmen, da sagte er: "Dir hättet nicht das ganze Geld ausgeben sollen. Ich kann euch sagen, wie viele Elche es dort hinten gibt." Und sie alle lachten ihn nur aus. Sie fragten: "Wie viele denn?"

Er sagte: "Es gibt dort neunzehn." Er sagte: "Es gab dort einundzwanzig, und ich tötete zwei von ihnen."

Und der Aufseher lachte ihn aus. Man darf nur einen erlegen, das wisst ihr. Er sagte - er sagte: "Ich weiß schon, du hast es getan."

Er sagte: "Das ist es, was ich getan habe. Es gab dort einundzwanzig Elche, und ich habe zwei erlegt."

Und der Aufseher lachte nur und fuhr los. Und das war, was er dort antraf: neunzehn Elche, seht.

Und er wandte sich zu mir um und sagte: "Siehst du, Pfarrer? Sage nur die Wahrheit; die Menschen werden es nicht glauben." Seht, sagt einfach die Wahrheit Sie ist also mit Sicherheit seltsamer als Erfundenes.

20 Josua ist hier ein Buch... Es ist tatsächlich das Buch der Erlösung vom Alten Testament. Josua... Wir müssten es als das betrachten, als das Buch der Erlösung. Denn es ist... Erlösung hat zwei Teile. Erlösung hat überall zwei Teile: Das ist... es ist das "Heraus" und das "Hinein". Für eine Erlösung benötigt man zwei Teile: das "Heraus" und das "Hinein".

Mose repräsentierte das Gesetz, welches sie aus Ägypten heraus brachte, wohingegen Josua die Gnade repräsentierte, welche sie ins Verheißene Land hinein brachte. Ein weiterer Gesichtspunkt war der, dass das Gesetz und die Gnade zwei unterschiedliche Aspekte von GOTTES Führung waren. Nun, das Gesetz brachte sie heraus (Mose), und Josua brachte sie hinein.

Es stellt auch etwas für unseren Tag dar. Es stellt jetzt dar, dass auch wir, so wie sie auf der Reise waren, aus Ägypten in ein Verheißenes Land hinein kommend, aus einer Welt von Ägypten (Chaos) heraus gekommen sind und uns auf unserem Weg zu einem Verheißenen Land befinden. "In MEINES VATERS Haus sind viele Wohnungen: Wenn es nicht so wäre, so hätte ICH es euch gesagt." (Johannes 14:2) Heraus kommend, hinein gehend.

21 Es ist das Gesetz, das uns dazu bringt zu erkennen, dass wir verkehrt sind; aber es ist Gnade, die uns vergibt. Das Gesetz hat keine Hoffnung auf Erlösung, denn, und um es zu vervollständigen... es beinhaltet keine Gnade; denn das Gesetz weist nur darauf hin, dass du ein Sünder bist. Aber Gnade sagt dir, wie du da heraus kommst. Das Gesetz ist der Polizist, der dich ins Gefängnis steckt, aber Erlösung ist derjenige, welcher kam und deine Geldbuße bezahlte. Und heraus, und hinein; hinein in die Gnade.

Das Ephesus... Wir finden jetzt dieselbe Sache. Das Alte Testament... Ich denke, für das Buch Josua wäre eine passende Bezeichnung: Das Buch von Ephesus des Alten Testaments. Das Buch der Epheser des Alten Testaments wäre eine gute Sache, um das Buch Josua zu betiteln, weil es mit Sicherheit zu diesem passt. 22 Wir stellen jetzt fest, dass Josua die Gnade repräsentierte, oder irgendeine Versöhnung, und dass sie nicht zur selben Zeit existieren konnte, in welcher das Gesetz vorhanden war.

Noch fällt irgendeine Botschaft, welche die Menschen vorantreibt, jemals mit der vergangenen Botschaft zusammen. Sie wird es nicht tun. Das ist es, wo ihr heute Schwierigkeiten habt. JESUS sprach: "Wenn jemand

einen nicken von neuem Tuch auf ein altes Kleid setzt oder neuen Wein in alte Schläuche füllt, so verderben sie." Es sprengt sie auf, sie können es nicht aushalten.

Und Josua konnte sein Amt gar nicht bekleiden, bis Mose gegangen war. Dir seht also, der allererste Vers hier: "MEIN Knecht Mose ist gestorben. Nun, mache dich auf und führe dieses Volk ins Verheißene Land." Mose hat, indem er das Gesetz repräsentierte, seiner Zeit gedient. Das Gesetz hat seiner Zeit gedient.

23 Sie begannen wirklich von Anfang an mit Gnade. Bevor sie das Gesetz hatten, hatten sie Gnade (während sie in Ägypten waren, ohne Gesetz, mit niemanden dort unten, nur mit den Priestern und so weiter; aber sie hatten kein Gesetz - das Gesetz war noch nicht gegeben worden). Gnade beschaffte ihnen einen Propheten, und Gnade besorgte auch ein Sühneopfer, das Opferlamm. Darauf gehen wir diese Woche noch ein, auf das BlutOpfer, denn dort liegt eure Heilung. Also über... Das Sühneopfer war beschafft worden, bevor es irgendein Gesetz gab. Gnade war vor dem Gesetz, während des Gesetzes und nach dem Gesetz. Es gab dort also...

Josua, die Gnade repräsentierend, war mit dem Gesetz in Ordnung, aber er konnte so lange nicht zur Geltung kommen, wie sich das Gesetz an seiner zuständigen Stelle befand.

Und so tat es auch die Gemeinde-Welt in diesem letzten Tag. Sie ist dahergekommen und hat ihre Rolle gespielt. Aber es wird eine Zeit kommen, da sie aufhören muss. Sie muss es tun. Es muss auch einen Epheser von dieser Reise geben, genauso wie es einen von anderen Reisen gab. Es muss ein Epheser kommen, ein Ephesus, ein Epheser von dieser Reise.

Schaut, wohingegen dieses Gesetz niemals einen Sünder retten konnte (wie ich aufzeigte, konnte es das nicht; deshalb repräsentierte das Verheißene Land einen Tag der Gnade)... Seht, er konnte sie nicht hineinrühren, in diese Reise.

24 Und wenn ihr beachtet, auf dieser Reise hatten sie drei Etappen von ihrer Reise. Die erste war die Vorbereitung durch Glauben (unten in Ägypten, unter dem Opferlamm). Danach überquerten sie das Rote Meer und gelangten in die Wüste, eine Trennung, welche einen weiteren Abschnitt der Reise darstellte.

Denn unter der Vorbereitung... Als sie alle vorbereitet waren und als sie dann ans Rote Meer kamen, da gab es dort wieder ein Versagen. Das Volk glaubte nicht. Nachdem sie viele Dinge gesehen hatten, die GOTT getan hatte, glaubten sie noch immer nicht. Und GOTT spaltete das Rote Meer und führte sie weiter, was uns gelehrt worden ist - dass das ganze Volk auf Mose getauft wurde (unter der Wolke und dem Meer).

25 Sie waren jetzt getauft, taten Buße - wurden getauft und kamen heraus, um in einem neuen Leben, in einem neuen Land, auf einer neuen Reise und unter neuen Menschen zu wandeln; und die Hand GOTTES ruhte auf ihnen. Aber schließlich kam es bei dieser Wanderung, die sie machten, an eine Stelle, da sie mit ihrem Gnaden-Wandel nicht zufrieden waren. Sie mussten an irgendetwas gelangen, was sie selbst tun konnten.

Nun, das ist es, wovon die Menschen heute denken, dass dort GÖTTLICHE Heilung liegt, oder einige... irgendein anderes Werk der Gnade GOTTES; dass es dort irgendetwas gibt, was du tun musst. Da gibt es nichts, was du tun musst, außer zu glauben, nur auf GOTT zu vertrauen.

Und wenn sie weitergemacht hätten... Die Verheißung wurde ihnen nicht unter dem Gesetz gegeben; die Verheißung wurde vor dem Gesetz gegeben, ohne irgendwelche Bedingungen dafür. "ICH habe dir dieses Land gegeben. Mache dich auf und ziehe hinein." Aber bevor sie zu dieser Verheißung gelangten, beschlossen sie, dass es etwas gäbe, was sie selbst tun müssten.

Und das - wir treffen dies noch immer unter den Menschen an. Wir neigen dazu, so zu sein. Wir... irgendetwas, was wir tun müssen. Wir spüren auch, dass wir daran beteiligt sein müssen.

Du bist daran beteiligt: es ist deine Übergabe von deinem eigenen Willen, deiner eigenen Idee zum Willen und zur Idee des ALLMÄCHTIGEN GOTTES, und es ist fertig. Das ist alles, was es dort gibt. Nur ver-... Nimm SEINE Verheißung, denke an nichts anderes. Wandel danach, und GOTT erledigt alles Übrige. 26 Dann wollten sie ein Gesetz. Und GOTT gibt dir immer den Wunsch deines Herzens, das hat ER versprochen. Aber wir stellen fest, als sie sich einen Schritt von der Seite dessen, was GOTT ihnen ursprünglich verheißen hatte, abwandten, dann war das ein Dorn im Fleische, bis das Gesetz hinweg genommen wurde, bis JESUS

CHRISTUS kam und gekreuzigt wurde, um das Gesetz hinweg zu nehmen. Es war ein Dorn im Fleisch.

Und alles, was du innerlich selbst zu tun versuchst, wird immer auf deine Schande hinarbeiten. Es wird sich zu deinem Nachteil auswirken. Glaube einfach bloß GOTT, und damit ist der Fall erledigt. Was GOTT versprach: "ICH bin der HERR, dein GOTT, WELCHER alle deine Krankheiten heilt." Seht ihr? "Wenn es einen Kranken unter euch gibt, so lasst sie die Ältesten der Versammlung rufen." ER versprach, dass die Werke, welche ER tat, auch in SEINER Gemeinde getan würden.

27 Warum müssen wir Organisationen und so weiter akzeptieren, welche dieses aus dem BUCHE streichen werden? Seht, es wird zu einem Dorn im Fleische. Und hier in der Endzeit begegnen wir der Sache wiederum von Angesicht zu Angesicht. Es ist die Sache der Methodisten, Baptisten, Presbyterianer und von wem sonst noch alles, seht. Ihr könnt nicht weitermachen. Dir müsst zum ganzen, vollen EVANGELIUM zurückkommen. Es wurde von einem vollkommenen GOTT, WELCHER Fleisch wurde und unter uns wohnte, für den ganzen Menschen gemacht. Und wir wissen, dass diese Dinge wahr sind.

28 Dann stellen wir jetzt fest, dass es ihre Reise in der Wüste ist, wo sie... wurden. Dir größter Fehler, den Israel jemals gemacht hat - bis auf Golgatha -, war, als sie in 2. Mose 19 das Gesetz an Stelle der Gnade annahmen. Sie hatten Gnade. Sie hatten einen Propheten. Sie hatten - sie hatten ein Opferlamm. Sie hatten eine Befreiung. Sie waren ans Rote Meer geführt worden. Sie waren von ihren Krankheiten geheilt worden. Sie hatten Wasser von einem geschlagenen Felsen gehabt. Sie hatten Manna aus dem Himmel gehabt. Für alles, woran sie Bedarf hatten, war gesorgt worden; und sie wollten noch immer etwas anderes.

Dies ist jetzt ein perfektes Muster von unserem Epheser heute. Ganz genau. Wir kamen heraus unter Luther, wir durchliefen die Heiligung unter den Methodisten und kamen unter Pfingsten in die Wiederherstellung hinein, genauso wie es auf der Reise in der Wüste war. Als GOTT uns heraus brachte, da ging es uns sehr gut. Aber was taten wir? Wir wollen so sein wie alle anderen. Nun, wir stellen fest, dass Gnade die einzige Sache ist, welche uns hindurch führt; niemals das Gesetz.

29 Josua ist hier ein Muster vom Dienst des letzten Tages, seht. Erinnert euch jetzt daran, dass alle dieser drei Abschnitte von der Reise zu Ende

gingen. Zuerst das Gesetz; und alle mussten aufhören, so dass Josua... Und Josua ist dasselbe Wort wie JESUS, JEHOVA-RETTER, WELCHER sie aus ihrer Wüste in das Verheißene Land hinein rührte. Nun, ich weiß, viele halten...

Und ich möchte nicht den Gelehrten widersprechen, aber viele vertreten die Ansicht, dass das Verheißene Land den Himmel darstellt. Es könnte nicht den Himmel darstellen. Das könnte es nicht, denn sie hatten Kriege, Streitigkeiten, Unruhen und alles Mögliche im Verheißenen Land. Es stellt nicht das Verheißene Land dar.

30 Aber bemerkt ihr die ganzen Meinungsverschiedenheiten, welche unter ihnen aufgekommen waren, kurz bevor sie in das Verheißene Land einzogen? Sie hatten... Eines der bedeutenden Dinge war Korah; er wollte nicht diese Ein-Mann-Führerschaft; Dathan, und wie sie vor Mose auftraten und ihm einzureden versuchten, dass die Botschaft dieses bedeuten müsse, und gaben ihr eine abweichende Deutung (ihre eigenen Ideen von dem, was es war). Und sie kamen alle um - ein jeder.

JESUS sagte, dass sie alle umkamen.

Sie sagten: "Unsere Väter aßen über einen Zeitraum von 40 Jahren Manna in der Wüste."

In Johannes sechs sprach JESUS: "Und sie sind alle tot."

"Tot" bedeutet: ewig abgetrennt. Sie sind alle tot. Trotzdem sie sich am Hören der Botschaft erfreuten. Trotzdem sie sich am Manna, welches fiel, erfreuten; nicht an einem anderen Manna, am echten Manna.

31 Aber als die Zeit gekommen war, da Bileam mit seiner falschen Lehre herauskam und sagte: "Wir sind alle eins. Warum gehen wir nicht einfach zusammen? Lasst unsere Kinder einander heiraten. Wir sind eine bedeutende Nation. Wir werden euch mit uns berühmt machen."... Jeder mit normalem geistlichen Verständnis kann jetzt genau dieselbe Sache erkennen - auch heutzutage -, wie sie alle miteinander heiraten. Und es war eine unverzeihliche Sünde. Es wurde Israel niemals vergeben.

Aber dann erhob sich Josua für den Auszug.

32 Nun, wir werden im 6. Kapitel von Offenbarung über die Sieben Siegel gelehrt, glaube ich, (ja, das sechste Kapitel), dass sie eigentlich...

sollten, dass das Buch mit sieben Geheimnissen oder sieben Siegeln verschlossen ist - Offenbarung 6. Und in den letzten Tagen (Offenbarung 10)... In Offenbarung 10 erfahren wir, dass der Laodizea-..., der letzte Botschafter vom letzten Zeitalter in der... dass während der Zeit seiner Weissagung die Sieben Siegel geöffnet würden, die sieben Geheimnisse, das siebenfältige Geheimnis - welches zurückgelassen worden war.

In jedem Zeitalter waren einige davon zurückgelassen worden. Die Reformatoren hatten keine Zeit, sich darum zu kümmern. In den Tagen Luthers, da predigte er nur die Rechtfertigung durch Glauben. Als er fort war, gründeten sie eine Kirche. Danach kam Wesley. Er predigte die Heiligung. Da war sie. Die Pfingstler machten Fortschritte.

33 Aber uns ist verheißen worden (gemäß Offenbarung 10 und in Übereinstimmung mit Maleachi 4 und Lukas 22:17 und so weiter), dass ein Epheser für dieses kommen muss. Dort ist es verheißen worden, Freunde! Es muss ein Epheser kommen, so dass diese siebenfältigen Geheimnisse vom WORTE GOTTES entfaltet werden. Und es ist im Laodizea-Zeitalter, da dieses stattfindet. Ich glaube, dass wir uns dort befinden.

Ich glaube, wir befinden uns geradewegs in der Dämmerung vom Kommen des SOHNES GOTTES, und bei Josua, unmittelbar bevor sich der Epheser erhob. So erhob sich auch Johannes der Täufer unmittelbar vor dem nächsten EPHESEER. Und es ist uns ein weiterer verheißen worden. Ein weiterer Epheser wird hier in der SCHRIFT vorhergesagt. Darum denke ich, dass wir wieder in den Ephesern leben. Wieder zurück zu... Uns ist es verheißen worden, was während diesen sieben Zeitaltern zurückgelassen wurde.

34 Man kann diesem BUCHE jetzt nichts hinzurügen, noch etwas davon hinweg nehmen. Offenbarung 22:18 sagt das so. "Wer auch immer ein Wort hinzufügen oder hinweg nehmen wird, dessen Teil wird vom BUCHE DES LEBENS abgetan." Wir können jetzt nicht hinzurügen oder hinweg nehmen.

Deshalb wissen wir also, dass Luther nicht dazu kommen konnte; Wesley und so weiter, die Reformatoren: Knox, Finney, Calvin und so weiter. Sie erhielten ES nicht ganz. Aber was sie hatten, war die EVANGELIUMSWAHRHEIT.

Aber jetzt in den letzten Tagen ist uns das Verständnis durch das WORT gegeben worden, so dass wir es verstehen werden; denn es wird ein Epheser-Zeitalter zu uns kommen. Und hier sind wir. Nun, Paradox. Ich werde dies nicht zu Ende führen, weil ich nur noch ungefähr zehn Minuten habe; danach werde ich die Gebetslinie halten. Paradox.

35 Es gibt heutzutage einige Menschen, die nicht an Wunder glauben. Sie sagen, sie können einfach nicht glauben, dass es so etwas wie Wunder in diesem modernen Zeitalter gibt. Nun, ich beabsichtige nicht, irgendetwas Schlechtes über diese Person zu sagen, aber sie sind geistlich taub. Sie sind - sie sind geistlich blind. Sie haben kein geistliches Sehvermögen, noch irgendwelche geistlichen Empfindungen überhaupt. Denn niemand kann in einer Menschenmenge sitzen, in welche der HEILIGE GEIST fällt (es spielt keine Rolle, ob er oder sie vollkommen ein Sünder ist), ohne dass sie zwangsläufig die Gegenwart GOTTES spüren müssen - wenn du siehst, dass das WORT, WELCHES ER verhiess, erfüllt wird. Dann müsstest du taub sein. Und wenn du es mit deinen eigenen Augen geschehen siehst, dann müsstest du geistlich blind sein. Ich rede nicht physisch, aber man kann mit Sicherheit geistlich blind sein und 20/20 physisches Sehvermögen haben.

36 erinnert ihr euch an Elisa, unten in Dothan, als er hinausging und diese ganze Armee mit Blindheit schlug (die BIBEL sagt, dass er es tat) und sie geradewegs in einen Hinterhalt rührte, als sie nicht wussten, wer er war? Und trotzdem er sein... hatte, ganz genau so, wie er aussehen sollte und so weiter. Und er ging direkt zu ihnen hinaus. Aber sie waren blind.

Und man kann in der Gegenwart des lebendigen GOTTES stehen, man kann unter der Salbung des GEISTES stehen und sehen, wie sie sich bewegt, und es wird ihn noch immer nicht berühren. Du kannst sehen, was GOTT sprach, fehlerlos zu dir predigte, danach bewies, und dennoch gehst du weg und glaubst es nicht Dann ist dort... Du hast den Spielraum überschritten, du bist bereits schon tot, taub, verblendet und zu weit gegangen. Sie waren vollständig...

37 Die Welt... Ich frage mich, ob diese selbe Person, welche nicht an ein Wunder glaubt, ich frage mich... Und sie sagen, es kann nur die Dinge geben, welche... können, welche real sind; es seien diejenigen, welche wissenschaftlich bewiesen sind. Ich frage mich, ob du irgendeinen

Wissenschaftler auftreiben könntest, oder irgendjemanden, der nicht an ein Wunder glaubt, der mir erklärt, wie diese Welt in ihrer Kreisbahn bleibt. Wie hält sie auf ihrem Weg um den Äquator herum ihre perfekte Zeit ein? Es ist einfach perfekt. Wir haben keine Maschine, keine Uhr noch sonst irgendetwas, das die Zeit so einhalten kann. Es wird jeden Monat um ein paar Minuten variieren. Aber diese Sonne ist ganz genau pünktlich. Tausende von Jahren vergehen, sie bewegt sich niemals. Mit Sicherheit perfekt.

38 Wie kann der Mond, Milliarden Meilen von der Erde entfernt, dennoch die Gezeiten kontrollieren? Sag mir, wie in dieser Galaxis, in der wir leben, der Mond eine Auswirkung auf das Wasser auf Erden haben könnte? Erzähle mir wissenschaftlich, wie es gemacht wird. Es könnte nicht getan werden, weil es keine wissenschaftliche Möglichkeit gibt, es mit Bestimmtheit zu sagen. Aber GOTT setzte den Mond ein, um das Meer zu überwachen. Und wenn der Mond anfängt, seinen Rücken zuzuwenden, wenn die Erde sich abwendet, dann kommt die Flut herein. Aber wenn er am nächsten Morgen aufwacht und in diese Richtung zurückschaut, dann läuft die Flut wieder zurück an ihren Platz. Er ist ein Wächter.

Nun, du sagst: "Das ist nur an der Seeküste." Nein.

Es ist direkt hier oben in Arizona, geradewegs zurück bis zum Staat Kentucky herüber. Wo auch immer du ein Loch in den Boden hinein grabst, tief genug, um Salzwasser zu finden, da wirst du feststellen, dass das Salzwasser in der Grube sinkt, wenn diese Flut hinaus läuft. Und wenn die Flut herein kommt, dann steigt es auch (Hunderte von Meilen von der Seeküste entfernt).

Wir könnten eine Predigt darüber halten, wie GOTT (obwohl ER in der Herrlichkeit ist), wie SEINE Anordnungen dort aber genau denselben Effekt haben wie auf der ganzen Welt, und bei jedem, der eine Verheißung annimmt. SEINE Ordnung ist erteilt worden. ER hat Naturgesetze. Und sie werden sich vollkommen selbst ausführen, von Pfingsten oder irgendeiner anderen Zeit an. Jedes mal wenn GOTT das Versprechen machte, wird ER auch weiterhin bei diesem Versprechen bleiben, ohne Rücksicht darauf, wo sich die Menschen befinden, wie viel tausend Jahre es auch her ist.

SEINE Gesetze bleiben immer dieselben.

39 So wie der Same in die Erde fällt und verrottet, um wieder Leben hervorzubringen. Es sieht aus, als ob er immer Leben hervorbringen würde; so würde es sein, wenn er sich in seiner vollkommenen Gestalt befände. Wenn sich jemals Leben darin befand, warum würde es dann nicht einfach hervorkommen, und wenn man ihn in die Erde steckt, das Leben hervor sprießen? Warum verursacht all das, was um dieses Leben drum herum ist, all das, was um diesen Keim herum ist, dass niemand herausfinden kann, wie es kommt, dass alles Materielle um diesen Keim herum sterben muss, so dass er in einem neuen Leben hervor sprießen kann? Aber alles um ihn herum muss sterben und auch verfaulen, bevor Leben hervor sprießen kann.

40 So ist es mit einem Einzelnen. Solange es irgendwelche menschlichen Injektionen, menschlichen Ideen gibt, kann GOTTES KEIM DES LEBENS, der HEILIGE GEIST, nicht wirken. Du kannst nicht geheilt werden, solange es auch nur ein Stückchen irgendwo gibt, das noch nicht verrottet ist. Es müssen die ganzen menschlichen Bestandteile, die ganzen wissenschaftlichen Ideen, die ganzen so genannten "Die Tage der Wunder sind vorbei!", das muss alles ganz... nicht nur sterben, sondern auch verwesen. Dann wächst von dort ein Keim des Lebens in ein neues Leben hinein. Das ist die einzige Möglichkeit, wie er wachsen kann.

Das ist der Grund, weshalb wir nicht bekommen, wofür wir bitten. Wir versuchen, so viele unserer eigenen Ideen mit uns zu nehmen.

Das ist der Grund, weshalb die Lutherische Kirche nicht weiter vordringen konnte, als sie es tat; die Pfingstler und die übrigen weil sie durch einen Haufen Theologen injizieren: "Dies sollte nicht so sein, dies ist für einen anderen Tag, dieses war für das..." Dort bleibt er stehen. Er kann nicht zu diesem vollkommenen Ebenbilde CHRISTI heranwachsen, erst wenn jedes WORT GOTTES in dich hinein aufgenommen wird. Und dann wirst du zu diesem WORT wie der Same, der in die Erde ging.

41 Ich hätte gern, dass sie Hebräer 11:3 erklären. Der größte Wissenschaftler, den wir jemals gehabt haben, war - so weit ich weiß - Einstein. Als er vor kurzem in New York war, hörte ich mir an, was er sagte. Und er sprach über die Milchstraße, wie weit sie weg wäre, und er bewies, dass es eine Ewigkeit gibt; dass ein Mensch, der sich mit so vielen Millionen Meilen pro Stunde fortbewegt, so viele... benötigen würde, oder mit einer Million Lichtjahre pro Stunde, so viele Jahre brauchen würde, um

nach dort drüben zu gelangen. Einmal 300.000 (oder irgend so etwas), und dann 300.000, um zurück zu kommen. Und dann bewies er damit irgendwie, dass der Mann nur fünfzig Jahre von der Erde weggeblieben wäre: Ewigkeit.

42 Und das war nur eine kleine Galaxie, als GOTT sie von SEINER Hand blies. Die BIBEL sagt es, und Einstein wickelte dies schließlich auf. Es gibt nur eine Möglichkeit, wie irgendjemand die Entstehung dieser Welt erklären kann. Man findet es in Hebräer 11:3: "Wir erkennen, dass die Welt durch das WORT GOTTES zusammengesetzt wurde." Das ist genau richtig. Die Wissenschaft kann es noch nicht einmal berühren, und dann sagst du, du glaubst nicht an ein Wunder? Wie könntest du das tun?

Wie konnte irgendein Wissenschaftler jemals Noahs Regen erklären, wenn bis zu jenem Tage noch nie ein Regentropfen auf die Erde gefallen war? Aber Noah sagte, es würde einen Regen geben. Und als Noahs Regen kam - gegen alle Wissenschaft verstoßend -, da gab es dort oben keine Wolken; sie waren dort noch nie gewesen. Kein Regen da oben! Und sie konnten es beweisen, dass es dort oben keinen Regen gab. Und als GOTT dann die Himmel öffnete und eine Springquelle ausschüttete, welche die Erde fortspülte - das war ein Paradox, wie diese... Es ist mit Sicherheit vernunftwidrig, unerklärlich, aber wir wissen, dass GOTT es tat, weil die BIBEL es so sagt. Und wir haben heute einen Beweis auf Erden, dass es so war. GOTT tat es. Das war ein Paradox.

43 Als GOTT einen alten Mann mit dem Namen Abraham im Alter von fünfundsiebzig Jahren auswählte (und seine Frau war fünfundsechzig, viele Jahre über die Zeit des Lebens hinweg, über die Wechseljahre)... Und als ER dann diesen Mann nahm, da gab ER ihm im Alter von fünfundsiebzig Jahren eine Verheißung bezüglich dieser Frau, mit welcher er verheiratet war, seiner Halbschwester. Und er hatte mit ihr zusammen gelebt, seit sie ein Mädchen war. Sie hatten geheiratet, als sie vermutlich noch ein Teenager war, und hier war sie nun fünfundsechzig Jahre alt. Und ER sprach: "Von dieser Frau wirst du ein Kind haben."

Und was wäre gewesen, wenn Abraham gesagt hätte: "Ich glaube nicht an Paradoxa. Ich kann das einfach nicht annehmen."? Es wäre niemals geschehen.

Aber du siehst, wenn du sagst, dass du etwas glaubst, dann musst du es auch in die Tat umsetzen. Danach wurde Abraham auferlegt, sich von

allem Unglauben zu trennen und allein mit GOTT zu wandeln. Und anstatt schwächer zu werden, wurde er stärker. Und als er einhundert und Sara neunzig Jahre alt waren, da kam das Baby.

44 Wie konnte Abraham weit weg (es war eine 3-Tage-Reise, wahrscheinlich 90 Meilen von jeder Zivilisation entfernt) seinen Sohn auf einen Berg hinauf bringen, wo der HERR ihm gezeigt hatte, dass er dort hingehen und seinen eigenen Sohn, Isaak, opfern solle? Isaak trug das Holz hinauf, wie wir wissen; was ein Muster von CHRISTUS war, und er war oben auf diesem Berge, um Isaak als ein Opfer darzubringen. Und als er alles, was GOTT ihm gesagt hatte, erfüllt hatte, außer seinen eigenen Sohn durch die Kehle zu Tode zu stechen, als er das Messer aus seiner Scheide herauszog und seine Hand erhob, um GOTT aufs Wort zu gehorchen - denn die BIBEL sagt, „Er wusste, dass GOTT keine Verheißung machen könnte, ohne dass ER sie einhält (und er empfing ihn als einen von den Toten), dass ER in der Lage wäre, ihn von den Toten aufzuerwecken und ihn ihm wiederzugeben.“ 45 Und als er bereit war, GOTT in SEINER Fülle zu gehorchen, da ergriff ER seine Hand und sprach: "Halte deine Hand an, Abraham." Und dort war ein Widder im Wüstengebiet mit seinen Hörnern in den Kletterpflanzen hängen geblieben; oben auf diesem Berg, wo es Löwen, Wölfe, Hyänen, Schakale und die großen, wilden Tiere gab, welche Schafe fressen. Und dann war er auch noch ganz weit oben auf dem Berg, wo es kein Wasser gab. Wie war dieser Widder dort hingekommen? Abraham hatte dort überall Steine aufgesammelt und einen Altar gebaut. Aber irgendwie war dort der Widder. Es war ein Paradox.

Und jeder, der GOTT glaubt und IHN bei SEINEM WORTE nimmt - es spielt keine Rolle, was für eine Situation es ist -, GOTT wird ein weiteres Paradox vollbringen, um SEIN WORT einzuhalten. Denn Abraham nannte die Stätte "JEHOVA-Jireh": Der HERR hat selbst ein Opfer vorgesehen. ER kann noch immer ein Paradox geschehen lassen. ER kann dies heute Nachmittag tun, wenn du IHN nur bei SEINEM WORTE nehmen wirst.

46 Daniel, aus einer Grube voller hungriger Löwen! Wie konnte es sein, dass dieser Mann - wie konnte es sein, dass dieser Mann die ganze Nacht lang mit einem Rudel hungriger Löwen im Käfig blieb, ohne irgendeinen Schaden zu erleiden? Der Engel des HERRN, für jeden anderen unsichtbar, stand dort. Es war ein Paradox. Irgendetwas muss die Löwen davon abgehalten haben, über ihn herzufallen.

Als die Hebräer-Kinder in den feurigen Ofen hineingingen, da war das wider jegliches wissenschaftliche Verständnis. In diesem großen Zeitalter ist es für einen Menschen unwissenschaftlich, in einen Ofen hineingeworfen zu werden, welcher... war. Der Mann, der sie dort hinaufbrachte, kam um, und sie stürzten in den Ofen hinein und verweilten einen Augenblick lang in diesem Ofen. Und das einzige, was es bewirkte, war, dass es sie von ihren Fesseln löste. Das war ein Paradox. Es ist unerklärlich, vernunftwidrig, aber dennoch ist es die Wahrheit.

47 Hier ist Josua, von welchem wir sprachen, darüber, wie dieser Mann, ein ganz normaler Mann, welcher gerade eine Gruppe von Glaubensbekenntnissen, die die Menschen entworfen hatten, bestanden hatte, Gesetze und Förmlichkeiten, die nichts beinhalten, was irgendetwas darüber aussagt, einem Menschen Macht zu geben, um die Sonne anzuhalten... Aber hier gab es einen Auftrag von GOTT. "ICH werde euch jedes Stück des Bodens geben, darauf eure Fußsohlen treten werden. ICH werde da sein." Und der Feind wurde vertrieben.

Die Sonne war im Begriff unterzugehen. Wenn diese Könige Zeit hätten, wieder zusammenzukommen, dann würde er am nächsten Tag mit Sicherheit Leute verlieren. Aber Josua wusste, dass er Sonnenlicht benötigte. Und er schaute auf zur Sonne und sprach: "Stehe still über Gibeon; und du, Mond, bleibe dort über Ajalon." Und für den Zeitraum eines ganzen Tages (das war die ganze Nacht lang) blieb die Sonne stehen; und der Mond stand dort. Das war ein Paradox. Ein Mann, der im Willen GOTTES wandelte, konnte solch eine Sache tun, denn er war in einem... er befand sich wieder in einem Ephesus, in einem Epheser, denn es war das EVANGELIUM. Mit Sicherheit war es ein Paradox.

48 Mose mit einem Stock in seiner Hand, um dort hinunter zu gehen und die Kinder Israel zu befreien: das war ein Paradox, als Ägypten die ganzen Heere und ihre gut ausgebildeten Soldaten hatte. Es war ein Paradox. "Die jungfräuliche Geburt war ein Paradox. Wie konnte eine Jungfrau gegen jegliches wissenschaftliche Verständnis, eine Frau, die keinen Mann kannte, ein Kind gebären? Nicht nur ein Kind, sondern IMMANUEL, WELCHER bewies, dass ER ganz genau das war, was geschrieben stand, dass ER es sein würde - wie konnte das geschehen? Es war ein Paradox. Weil GOTT Hunderte von Jahren zuvor zu SEINEM Propheten sprach und der Prophet dem WORTE GOTTES gehorchte.

Und das WORT wurde gesprochen, und das WORT wurde Fleisch und wohnte unter uns. Und wir glauben das. Gewiss war es ein Paradox.

Wie dass ER auf dem Wasser gehen konnte - das war ein Paradox. Ein menschliches Wesen mit deiner Fuß-Größe könnte das nicht tun. Aber ER tat es. Was war es? Unerklärbar, aber es war dennoch ein Paradox. GOTT tat es. Wir glauben es.

Fünftausend Menschen mit zwei Fischen und fünf Brötchen speisen? Aber ER tat es. ER vermehrte nicht nur Fisch, sondern gebratenen Fisch, nicht nur Brot, sondern gebackenes Brot. Wie konnte ER Wasser in Wein verwandeln? Alles ein Paradox.

49 ER heilte die an Lepra Erkrankten, wogegen sie bis heute nichts haben - die Wissenschaft hat nichts, um Lepra zu heilen. Aber JESUS heilte sie mit SEINEM WORT. Es war ein Paradox. Und ER ist DERSELBE gestern, heute und in Ewigkeit. SEIN WORT heilt noch immer die Kranken. Es ist ein Paradox. Gewiss.

ER erweckte die Toten, nachdem das sterbliche Leben sie verlassen hatte: Lazarus, den Sohn von der Frau aus Nain, und Jairus' Tochter. ER erweckte die Toten mit SEINEM WORTE. Denn ER ist das WORT.

Und abschließend dann noch eine weitere großartige Sache, um zu beweisen, dass ER der MESSIAS war. Um zu beweisen, was ER war, musste ER im Auftrag kommen und das WORT beantworten. Und das WORT sagte, als ER zu den Propheten sprach: "Der HERR, dein GOTT, wird einen Propheten wie mich erwecken."

50 Es waren dort viele Männer aufgestanden. Und es war Hunderte und Hunderte von Jahren so gewesen, dass sie keine Propheten gehabt hatten. Oh, sie hatten Priester gehabt, und bedeutende Männer. Und wie wir die Geschichte zwischen der Zeit von Maleachi und Matthäus lesen (vierhundert Jahre), hat es dort bedeutende Männer gegeben. Aber es gab dort keinen Propheten.

Und als ER dann auftrat, um zu beweisen, dass ER dieser EPHESER offenkundig gemacht war, da kündigte Johannes es an.

Aber JESUS war es. ER war selbst das offenbarte WORT.

Als Petrus eines Tages mit Andreas zu IHM kam, da hieß er noch Simon. Und als JESUS dort stand (ER hatte diesen Mann noch nie in SEINEM Leben gesehen - hört aufmerksam zu!), als ER dort stand, diesen Mann anschaute und sprach: "Dein Name ist Simon, und du bist Jonas Sohn.", das war ein Paradox. Mit Sicherheit war es das. Es war bestimmt ein Paradox.

51 Und als Philippus dort stand, dies hörte und wusste, dass alles... die Identität, dass DIESER der MESSIAS war, da war er bestimmt - er glaubte es. Er war nicht taub, noch war er blind. Er lief ein paar Meilen weit um den Damm herum und holte seinen Freund namens Nathanael. Und als er kam und hinging... Der Glaube dieses Mannes, welcher einen anderen zur Versammlung bringen konnte, um zu sehen...

Als er vor JESUS trat, sprach JESUS: "Siehe, dort ist ein Israelit, in welchem keine Arglist ist!"

Und ER versetzte den Mann in Staunen. Er sagte: "Wann hast DU mich je gekannt?" Nun passt auf! Dies ist vernunftwidrig. Dies ist unerklärbar. Er fragte: "Woher kennst du mich?"

ER sprach: "Bevor Philippus dich rief, als du unter dem Baum warst, da sah ICH dich!" Ein Paradox!

52 ER musste durch Samaria reisen. Und als ER nach Sichar kam (eine Stadt Samarias), da saß ER dort draußen und wartete auf SEINE Jünger, um hineinzugehen und Essen zu kaufen. Und beachtet, eine Frau mit schlechtem Ruf kam zum Brunnen heraus. Und ER sprach zu ihr: "Weib, gehe hin und hole MIR etwas zu

trinken, oder bringe MIR etwas zu trinken."

Und sie sagte: "Es ist ungewöhnlich, dass DU darum bittest. Wir sind... ich bin eine Jüdin... oder Samariterin, und DU bist ein Jude. Wir haben keinen Umgang mit euch."

ER sprach: "Aber wenn du wüsstest, mit wem du gesprochen hast... " Beobachtet, wie dieses Paradox sich fertig macht, um zu geschehen. Verpasst es nicht Sie sagte: "Wie kannst DU dieses sagen? Ich bin eine samaritische Frau, und DU bist ein Jude. Wir haben keinen Umgang miteinander."

ER sprach: "Aber wenn du wüsstest, mit wem du gesprochen hast, oder wer mit dir gesprochen hat, dann würdest du MICH um etwas zu trinken bitten." Und ER machte weiter, bis ER herausfand, wo ihr Problem lag. Und ER sprach: "Gehe hin, hole deinen Mann und komm hier her."

Und sie sagte: "Ich habe keinen Mann."

ER sprach: "Das ist die Wahrheit; du hast keinen Mann. Denn du hast fünf gehabt, und der, mit dem du nun zusammenlebst, ist nicht dein Mann. Deshalb sagtest du die Wahrheit"

Sie sagte: "Mein HERR, ich erkenne, dass DU ein Prophet bist" Sie hatten seit Hunderten von Jahren keinen mehr gesehen. Sie sagte: "Wir wissen, dass der MESSIAS kommen wird. Und wenn ER

kommt, dann wird ER uns diese Dinge sagen." ER sprach: "ICH bin's."

53 Es war ein Paradox bestätigt! Es ist mit Sicherheit EVANGELIUMSWAHRHEIT! Ein EVANGELIUM, WELCHES dies verheißen hatte, und hier hat es stattgefunden und bestätigt, was es war.

Nun, lasst mich euch hier ein großartiges, prächtiges Paradoxon mitteilen (nur eine Minute). Und in Johannes 14,12, da sprach - da verhiess JESUS, dass der Gläubige, welcher an IHN glaubte, dieselben Werke tun würde. Stimmt das etwa nicht? GOTT, WELCHER das Gesetz oder die Verheißung macht, muss dieses Versprechen halten, um GOTT zu sein. ER hält es. Daran zu denken, dass der GOTT... Nun, für GOTT, WELCHER die Verheißung macht und dieses Versprechen nicht brechen kann, ist es ein Paradox an sich, diese Verheißung der Dinge, welche ER tat, SEINEM Volke zu geben, damit sie durch das Zeitalter hindurch nachfolgten, bis ER wiederkehren würde. "Gehet hin in alle Welt und predigt das EVANGELIUM aller Kreatur." (Jedem Geschöpf, auf der ganzen Welt.) "Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden. Und diese Zeichen werden denen folgen, welche glauben." ER muss dieses Wort einhalten. Und weil ER es sprach, weil es aus SEINEM Munde kam, muss es erfüllt werden.

Die ganze SCHRIFT muss erfüllt werden. Es ist also schon allein ein Paradox zu hören, wie JESUS, der SOHN GOTTES, eine derartige Aussage macht: "Die Dinge, die ICH tue, werdet ihr auch tun." Nun, die

BIBEL sagt in Hebräer 13:8: "ER ist DERSELBE gestern, heute und in Ewigkeit." Das ist ein Paradox, weil es vollbracht werden muss. "Himmel und Erde werden vergehen, aber nicht ein einziges Wort, welches ICH jemals gesprochen habe, wird je vergehen," sprach ER. Es muss vollbracht werden.

54 Nun, Freunde, ich glaube, dass ER DERSELBE gestern, heute und in Ewigkeit ist. Ich glaube, dass ER heute Nachmittag genauso dazu in der Lage ist, in diesem Gebäude ein Paradox zu veranlassen; denn ER verhiess, dass es geschehen würde.

Und wie viel mehr hat ER verheißen – wie viel mehr führt es doch in der BIBEL zu genau diesem Zeitalter hin, in welchem wir leben, wieder zum Epheser von den Gemeinde-Zeitaltern. Wir haben sieben Gemeinde-Zeitalter, und es ist uns verheißen worden, dass im Laodizea-Gemeinde-Zeitalter - dass es dort einen weiteren Epheser geben würde. Das stimmt. Und wir befinden uns hier. Ich glaube von ganzem Herzen, dass JESUS CHRISTUS, WELCHER die Verheißung machte...

So wie ich es in meiner letzten Botschaft, an dieser Wand dort drüben stehend, sagte, als ich vor ein paar Wochen hier war: "Jedes mal wenn du deinen Finger bewegst, dann geht es ständig um die Welt herum." Es wird niemals aufhören. Jede Bewegung, die du machst - am Gericht wirst du sie sehen. Das Fernsehen beweist, dass sie hier ist, die 4. Dimension. Denn das Fernsehen stellt dieses Bild nicht her. Es leitet nur diese Welle in eine Röhre, und du siehst dann das Bild. Farbe und alles Mögliche, jedes Objekt, das sich bewegt, was auf der Welt geschieht, geht jetzt direkt hier hindurch und macht eine Aufnahme. Eines Tages wird deine Aufnahme beendet sein, und du wirst dich für diese Aufzeichnung verantworten. Das ist richtig.

GOTT, lass mich so beduselt sein, lass mich so für mich selbst gestorben sein, und alles um mich herum, und lass mich mir des WORTES GOTTES bewusst sein, WELCHES heute unter uns wohnt! Lasst uns beten.

55 HERR JESUS, DU warst ein Paradox, als GOTT Fleisch wurde. Ich bete, HIMMLISCHER VATER, dass DU DICH heute Nachmittag kundtun mögest, indem DU uns hier heute beweist... nicht bloß indem DU es uns beweist (ich glaube, es sind neunzig Prozent - oder mehr - der Menschen, die hier sitzen, die jedes Wort davon glauben), sondern dass wir DICH wieder sehen könnten. Und gib zu verstehen, dass dieses WORT,

WELCHES DU sprachst, sich noch immer permanent um die Welt herum bewegt - genauso wie ein Tonband. Lass uns uns heute in diese Aufnahme hinein bewegen, HERR. Lass uns uns hinein bewegen und sie nicht nur hören, wie sie zweitrangig aus dem Munde eines Menschen kam. Aber lass diesen Mund, diese Person, und all die Menschen, welche hier sitzen, zu DEINEM WORTE werden. Wir sind bereit, HERR, von unseren eigenen Ideen abzusterben, einfach um DICH DEIN Versprechen einhalten zu sehen: "Die Dinge, die ICH tue, werdet ihr auch tun." Ich bete, dass DU dies gewähren mögest, in JESU Namen. Amen.

56 Kurz bevor wir eine Gebetslinie aufrufen... Ich aß einmal einen kleinen Happen Eiscreme mit einem alten Arzt-Freund von

mir. Er sagte: "Ich möchte dich etwas fragen, Billy."

Ich sagte: "In Ordnung."

Er sagte: "Glaubst du an..." (das war es, wo ich diesen Gedanken

"Paradox" bekam), er sagte: "Glaubst du an ein Paradox?"

Ich sagte: "Gewiss."

Er sagte: "Ich weiß, dass du daran glaubst" Er sagte - er erzählte mir von einer bestimmten Person, welche geheilt worden war, für die gebetet worden war, welcher er jahrelang EpilepsieMedikamente verkauft hatte - starke Medizin (manchmal würden sie sonst sieben oder acht Anfälle an einem Tag bekommen). Und er sagte: "Sie kamen niemals für irgendwelche weiteren wieder her. Ich sehe sie ständig, und sie hatten es nie mehr. Ich möchte dir also etwas sagen, bloß um dich wissen zu lassen, dass ich das glaube, worüber du sprichst."

57 Er sagte: "Während der Zeit der Wirtschaftskrise hat mein Sohn..." (es handelt hier jetzt im Laden), er sagte: "Er wartete am Ladentisch - noch als junger Bursche - und konnte..." Er sagte: "ER stand hinten in der Schlange für Medikamente." Und er sagte: "Hier kam ein Mann an, und er hatte seine Frau bei sich, eine kleine Frau. Sie war - man konnte sie anschauen und sehen, dass sie kurz davor war, in jedem Augenblick von einem Kind entbunden zu werden." Und er sagte: "Sie konnte einfach nicht mehr in dieser Schlange anstehen." Und er sagte: "Er brachte seine Frau die Tür herein; sie lehnte einfach an seiner Schulter."

Und er sagte: "Mein Junge ging hin und fragte: 'Kann ich Ihnen helfen?' Er sagte: 'Ja. Hier ist ein Rezept vom Arzt, aber', sagte er, 'ich möchte Ihnen klarmachen, dass ich - dass wir das Geld noch nicht haben.' Er sagte: 'Wir werden es vom Landkreis bekommen, aber meine Frau kann es einfach nicht mehr länger aushalten. Der Arzt sagte, sie müsste die Medizin sofort einnehmen.' Und er sagte: 'Ich werde - wenn Sie ihr bloß die Medizin geben, dann werde ich direkt dort hingehen und in der Schlange anstehen, bis ich das Geld vom Landkreis erhalte.'"

Und der Junge sagte: "Es tut mir leid, mein Herr." Er sagte: "Es verstößt gegen unsere Regeln hier, die Medikamente herauszugeben, ohne das Geld zu haben." Ihr wisst, wie die Zeiten in diesen Tagen waren. Er sagte: "Es tut mir leid für Sie, aber das kann ich nicht tun."

58 Er sagte: "Ich saß hier hinten und las eine Zeitung, und ich schaute auf." Und er sagte: "Irgendetwas erwärmte mein Herz so merkwürdig. Also ging ich hin. Ich sagte: 'Warte einen Augenblick, Sohn, warte einen Augenblick.' Der Mann war gerade zur Tür hinaus gegangen. Ich sagte: 'Nun, in Ordnung, Sohn.' und ging zur Tür hinaus. Ich sagte: 'Einen Augenblick mal, was war das?'" Er fragte: "Was...?" Dieser Mann erklärte es ihm.

Er sagte: "Lass mich mal das Rezept sehen." Er sagte: "Warte mal einen Augenblick, Sohn. Ich werde dir die Medizin holen."

Er sagte: "Ich ging nach weiter hinten und mischte das Rezept zurecht, welches der Arzt auf seinem Papier verordnet hatte." Und er sagte: "Ich ging dort hin und bekam das Geld." Er sagte: "Ich gab sie ihm, ohne zu wissen, ob ich es bekommen würde oder nicht. Aber ich dachte einfach, ich würde es bekommen. Ich spürte einfach, dass ich es tun sollte." Und er sagte: "Billy, als ich dies (diese Medizin) in die Hand dieser Frau legte, da war es der HERR JESUS." Er sagte: "Ich sah dort einen MANN stehen." Und er sagte: "Später las ich, dass die SCHRIFT sagt: 'Was ihr getan habt einem unter diesen MEINEN geringsten Brüdern, das habt ihr MIR getan.'" Er sagte: "Billy, was war mit meinen Augen los? Habe ich es wirklich gesehen?"

Ich sagte: "Jawohl, mein Herr! Ich glaube es. Ich glaube, dass du auf diese Weise deine Pflicht als Apotheker erfüllt hast in diesem dringenden Notfall für diese... JESUS sprach: 'Was ihr diesen anderen getan habt, das habt ihr MIR getan.' Ich glaube es." 59 Und ich glaube heute dasselbe, genau

hier anwesend, bei diesen Menschen, dass JESUS CHRISTUS SICH heute Nachmittag unter uns offenbaren kann, SICH zum Fleisch gewordenen WORTE machen kann. Werdet ihr das glauben? Der HERR segne euch.

Wir werden jetzt Gebetskarten aufrufen, damit die Menschen herkommen. Und wir können nicht allzu viele dran nehmen, denn ich denke, ich habe jetzt - wenn ich recht auf die Uhr schaue noch fünfundzwanzig Minuten, ehe wir um genau vier Uhr schließen müssen wegen... Aber wir werden fortfahren. Nun, lasst uns anfangen mit Gebetskarte... Ich glaube es ist... "A" war es?

"A"... Lasst uns mit "A-1" anfangen.

Wer hat Gebetskarte "A-1"? Ich werde nur einen von euch zur Zeit aufrufen, falls ihr also verkrüppelt seid, dann können wir euch tragen. In Ordnung. Gebetskarte A-1 - wer hat sie? Hebe deine Hand. Irgendwo im Gebäude - aber wo? Da ganz hinten; würdest du herkommen, Dame, wenn du kannst? Eins, zwei; wer hat Gebetskarte 2, A-2? Würdest du deine Hand heben, wenn du... Kannst du gehen? In Ordnung, komm gleich hier herüber, auf diese Seite. Drei. Wenn ihr eure Hand sofort hebt, kann ich euch dran nehmen, und wir müssen nicht sehr lange warten. Gebetskarte Nummer 3. Würdest du deine Hand heben? In Ordnung, ein Mann, dort unten. In Ordnung, komm hier herüber, mein Herr.

Gebetskarte Nummer 4. Würdest du deine Hand heben? Schnell jetzt, so schnell, wie du nur kannst. Gebetskarte Nummer 4. In Ordnung. Nummer 5. So wie ich euch aufrufe, steht ihr auf;

Nummer 5. In Ordnung. Nummer 6, Nummer 7, Nummer 8,

Nummer 9, 10 - 10? Ich... 10, in Ordnung. 11, 12, 13, 14 - warst du gerade dabei herzukommen, mein Herr? 14, in Ordnung, 15. Gut, das - das werden jetzt gleich genug sein; das werden genug für heute Nachmittag sein, denn wir haben nicht allzu viel Zeit. 60 Nun schaut her! Ich möchte, dass ihr mir eure ungeteilte Aufmerksamkeit schenkt. Nun, JESUS machte diese Verheißung, dass... "Noch eine kurze Zeit und die Welt wird MICH nicht mehr sehen. Ihr aber sollt MICH sehen." Glaubt ihr das? Die Welt. "Die Welt" ist die Ordnung von der Welt, seht. Sie tun einfach... ER weiß, dass sie sich in ihrer Lebensart und diesen Dingen weiter weg bewegen. Aber: "Sie werden MICH nicht mehr sehen. Ihr aber werdet MICH sehen."

Denn ER verhiess: "ICH werde bei euch sein, sogar bis ans Ende der Welt." Ist das richtig? Und die BIBEL sagt in Hebräer 13,8: "ER ist DERSELBE gestern, heute und in Ewigkeit." Glaubt ihr das? Das ist eine Verheißung.

Ihr braucht jetzt nicht hier oben zu sein, um geheilt zu werden. Das einzige, was ihr zu tun habt, ist: glaubt, dass dieses WORT die WAHRHEIT ist! Ich werde euch jetzt bitten, falls ihr es möchtet, für ein paar Augenblicke einfach ehrfürchtig und still zu sein.

61 Sind sie alle hereingekommen, Billy? Ist die 2 hinausgegangen? Die 3? Was hast du gesagt? Die 3 noch, Nummer 3. Gebetskarte Nummer 3. (Wie - was ist das mexikanische Wort für diese 3? Kann es irgendjemand sagen? In Ordnung. Mit Sicherheit haben sie es gehört.) Wer auch immer diese Gebetskarte hat - komm in die Linie hinein. Kommst du? In Ordnung. Ich denke, es war irgendjemand, der sie hatte, es nicht wusste und zurückgefahren ist. In Ordnung. Nun - nun, was ist mit...

Glaubt jetzt jeder von ganzem Herzen? Gut, lasst uns dann wieder beten.

62 HERR JESUS, wir sind uns jetzt darüber im klaren, dass wir das WORT lesen und ES nach unserer besten Erkenntnis erklären können. Aber DU, HERR, bist der EINZIGE, DER es bestätigen kann. DU bist der EINZIGE, DER sagen kann, dass es richtig oder verkehrt ist. Und ich bete heute, VATER, dass DU die Augen der Menschen offen sein lassen mögest. Mögen wir heute Nachmittag ein Paradox sehen. Gerade genug, HERR, um die Menschen sehen zu lassen, dass DU gegenwärtig bist, dass DU existierst und dass DEIN WORT DASSELBE ist gestern, heute und in Ewigkeit, denn DU bist dieses WORT. Um der Kranken willen, HERR; um derer willen, welche leiden. Wahrscheinlich sind hier viele aus verschiedenen Teilen des Landes, oder aus verschiedenen Teilen der Nation. Sie müssen - sie leiden, so dass sie sich sonst nicht an den Versammlungen erfreuen könnten, wenn sie nicht geheilt würden. Ich bete, dass DU sie heilen mögest. Gewähre es, HERR. Nun, wir sind nur körperliche, menschliche Wesen und können das WORT nur predigen und das sagen, wovon DU gesagt hast, dass es die Wahrheit sei. Nun, DU bist DERJENIGE, um es Realität werden zu lassen. Ich bete, dass DU es gewähren mögest, in JESU Namen.

Amen.

63 Ich hätte jetzt gerne mal eure ungeteilte Aufmerksamkeit (nur für einen Augenblick), und wenn sich jetzt jeder einfach für ein paar Minuten hinsetzen würde. Nun, soviel ich weiß... Ich kenne natürlich nicht jeden, den ich im Gebäude sehen kann, den ich dort wieder erkennen würde. Nun, ihr müsst nicht hier sein, um geheilt zu werden. Jeder weiß das, seht.

Da war einmal eine kleine Frau, sie konnte keine Gebetskarte bekommen, würden wir sagen; und sie berührte SEIN Gewand. Und ER wandte SICH um, schaute und sprach: "Wer hat MICH angerührt?" Und sie leugneten es alle. ER sah SICH um und erblickte diese kleine Frau. Sie konnte sich nicht verstecken, weil seht, der GEIST GOTTES, WELCHER in IHM war, führte IHN. ER war das WORT, und ES führte direkt zu ihr hin. Und ER erzählte ihr, was ihr Problem war: sie hatte einen Blutfluss. Und sie wurde geheilt. Sie glaubte es, und sofort spürte sie in ihrem Leibe, dass der Blutfluss gestillt war. Ist das richtig? Genau da hörte es auf.

64 Nun, ER ist heute genau DERSELBE. Du brauchst nicht hier zu sein. Die BIBEL sagt nun, dass - im Neuen Testament jetzt -, dass JESUS CHRISTUS unser HOHEPRIESTER ist. Glauben wir das? Der einzige HOHEPRIESTER, DEN wir haben; der einzige MITTLER zwischen GOTT und Menschen, DEN wir haben, ist der MENSCH CHRISTUS JESUS. Glaubt ihr das? Und die BIBEL sagt: "ER ist ein

HOHEPRIESTER, WELCHER Mitleid hat mit unseren Schwachheiten." Stimmt das? Wie viele wissen, dass das wahr ist? Hebt eure Hände. In Ordnung. Ich befinde mich nicht unter Fremdlingen in diesem WORT.

Wie würde ER jetzt handeln, wenn du IHN anrührtest? ER würde genau so handeln, wie ER es tat, als ER hier war; denn ER ist DERSELBE gestern, heute und in Ewigkeit. Stimmt das?

Nun, glaubt einfach. Sagt bloß: "Nun, HERR, ich bin in Versammlungen gewesen. Ich war... Aber heute werde ich einfach glauben. Ich werde noch nicht einmal einen einzigen Gedanken von mir selbst übernehmen. Ich werde einfach von ganzem Herzen glauben, dass DU hier bist. Ich habe ein Bedürfnis, und DU... Hilf mir, HERR." Schaut. Nun, tut dies. Werdet nicht nervös; bleibt einfach ruhig, voller Vertrauen...

65 Eine Gabe des Glaubens ist nicht etwas, das du nimmst und irgendetwas damit tust. Eine Gabe des Glaubens ist es, dich selbst aus dem Weg zu räumen. Die Gabe räumt dein eigenes Selbst aus dem Weg.

Hier steht jetzt eine Frau. VATER GOTT weiß, soweit ich mich erinnern kann, habe ich die Frau noch nie in meinem Leben gesehen. Sie ist mir vollkommen unbekannt. Aber - und... Es gibt nur zwei oder drei Leute, die ich dort wieder erkenne.

Ich denke, dies ist Frau Vayle, die hier sitzt, Bruder Lees Frau. Ich bin mir nicht sicher. Und ich kenne diese drei oder vier Jungs, die gleich hier entlang sitzen. Soviel ich weiß, sind das alle, die ich im Augenblick in der Versammlung sehe, welche ich kenne. Ich glaube, das ist Bruder Anthony Milano, der dort sitzt, aus New York; Bruder Pat Tyler aus Kentucky. Abgesehen davon weiß ich, dass Bruder Fred Sothmann irgendwo da drin sitzt. Ich hörte ihn vor einer Weile laut "Amen!" rufen. Das ist ungefähr das Äußerste. Der HIMMLISCHE VATER weiß das.

66 Und diese Frau steht hier, und ich habe sie noch nie gesehen, ich habe keine Ahnung, weshalb sie hier ist. Sie ist einfach eine Frau, die hier auf das Podium herauf gekommen ist; genauso wie ihr, die ihr dort außen sitzt.

Wenn diese Frau jetzt in Not ist, nun, wenn ich ihr dann helfen könnte, so würde ich das gewiss tun. Aber ich... Es hängt davon ab, was sie benötigt. Wenn es Geld ist, so könnte ich ihr behelfsmäßig fünf oder zehn Dollar geben. Abgesehen davon wüsste ich nichts; außer ich würde ihr einen vorausdatierten Scheck geben, bis ich nächsten Monat mein Gehalt bekomme. Aber was ist jetzt, wenn sie familiäre Probleme hat? Dann würde ich sagen: "Gehe hin und hole deinen Mann. Lass uns miteinander reden. Vielleicht kann ich euch helfen."

"Ich habe keine Möglichkeit, nach Hause zu kommen."

Nun, dann werde ich jemanden fragen, der in deine Richtung fährt, ob sie dich nach Hause bringen würden. Du wohnst weiter unten, welche Straße hier unten, oder was es auch immer sein mag, ich weiß es nicht. Aber wenn es Krankheit ist, so wüsste ich nichts, seht. Ich kenne die Frau aber nicht.

Aber es gibt hier JEMANDEN, dieses WORT, WELCHES verhiß: "Die Dinge, die ICH tue, werdet ihr auch tun."

67 Was wäre, wenn diese Frau jetzt vielleicht krank ist? Vielleicht hat sie Krebs. Vielleicht hat sie Tbc oder irgendetwas, bei dem die Medizin in diesem Stadium nicht mehr helfen kann. Nun gut, ich könnte es nicht; ich könnte die Frau auf keinen Fall heilen.

Aber wenn ER mir jetzt offenbaren kann, was sie möchte, genauso wie ER es bei der Frau am Brunnen tat, oder wie ER es Nathanael sagte, oder Simon sagte, wie er hieß... ER sprach: "Du heißt Simon. Du bist Jonas Sohn. Von nun an wirst du Petrus heißen", was bedeutet: Der kleine Stein.

Nun gut, wenn ER hier irgend so etwas tun würde - in der Gegenwart von euch allen -, welches zeigen wird, dass dieses WORT die WAHRHEIT ist, nun, wie viele werden das dann glauben? Gibt es hier jemanden, der die Frau kennt? Hebe deine Hand. Irgendwelche Leute im Gebäude? Jawohl, viele von euch kennen sie. In Ordnung. Der VATER weiß, dass ich sie nicht kenne. Aber lasst uns jetzt einfach schauen, was ER sagen würde. Und das - wäre das ein Paradoxon? Ich weiß nicht, was mit ihr los ist; ich weiß nicht, weshalb sie hier ist - nichts über sie. Aber GOTT weiß das.

68 Ich werde zu der Frau sprechen. Dies ist die erste Person, die ich seit ungefähr drei Monaten vor mir habe. Ich möchte jetzt einfach mit der Dame reden (nur einen Augenblick). Wozu dient das? Um mit ihrem Geist Kontakt aufzunehmen; genauso wie JESUS es mit der Frau am Brunnen tat - mit ihrem Geist Verbindung aufnahm.

Wenn der HERR JESUS, Dame, mir jetzt offenbaren kann, was mit dir los ist, oder weshalb du hier bist, oder irgendetwas über dich, wovon du weißt, dass ich nichts davon weiß, irgendetwas in der Art, würdest du dann glauben, dass ER es war? Das müsste ER sein, etwa nicht? [Ja, mein Herr.] Das müsste ER sein. Wenn ER es tun wird, dann werden wir alle dankbar dafür sein zu wissen, dass wir... dass SEIN WORT wahr ist. Dann können wir Vertrauen DAZU haben.

Wenn ER mir jetzt enthüllen kann, was dein Problem ist (und ich kenne dich nicht, und du weißt das), aber wenn ER mir jetzt offenbaren kann, was dein Problem ist, oder irgendetwas über dich, dann zeigt das, dass es hier irgendwo einen GEIST gibt, DER dich kennt (und du weißt, dass ich dich nicht kenne). Es wäre also nicht der Mensch; es wäre der GEIST.

Und das ist es, was GOTT verhiess - in dieser Zeit von Ephesus. Glaubst du, dass dies die WAHRHEIT ist? Möge ER es gewähren.

69 Ich sehe eine Sache. Sie leidet an etwas wie ein Nebenhöhlen-Leiden; hier oben in ihrem Kopf. Das ist wahr, etwa nicht? Hebe deine Hand, Schwester. Aber die Nebenhöhlen würden dich nicht veranlassen, zu niesen und dich so zu betragen: du hast also auch Heuschnupfen. Das ist richtig. Du kommst nicht aus Phoenix. Du kommst da her, wo es eine ganze Menge Hügel und Bäume gibt. Du kommst aus Flagstaff, richtig? Glaubst du, dass GOTT mir sagen kann, wer du bist? Du bist Frau Earl. Das stimmt, etwa nicht? Gehe jetzt hin und glaube, es wird alles vorüber sein.

Nun, ist ER DERSELBE gestern, heute und in Ewigkeit? Der HIMMLISCHE VATER weiß jetzt... Seht, das WORT bestätigt. Nun, ich bin es nicht. Ich bin bloß ein Mensch; genau so wie dieses Mikrophon. Es ist stumm, wenn ich nicht dadurch spreche - oder irgendjemand. Und das ist auch ein Mensch; bloß ein Stummer. Aber es ist der GEIST, und dieser GEIST ist geradewegs dort außen unter euch, seht. ER ist der HEILENDE, nicht ich.

70 Wie geht es dir, mein Herr? Ein weiterer Mensch, welcher eine Person ist, die mir unbekannt ist Ich kenne den Mann nicht. Soviel ich weiß, habe ich ihn noch nie in meinem Leben gesehen.

Aber dieser GEIST jetzt - der HEILIGE GEIST, der HEILIGE GEIST ist JESUS CHRISTUS, ist selbst derselbe GEIST. Der GESALBTE, der Mensch JESUS, war der SOHN GOTTES. Aber der HEILIGE GEIST, WELCHER auf IHM ruhte, war GOTT. "MEIN VATER wohnt in MIR." Seht ihr? Es war der HEILIGE GEIST. Also ist ER noch immer GOTT.

Nun, wenn ich mich einfach aus dem Weg räumen kann und dieser Mann sich aus dem Weg räumen kann, dann ist dieser Teil tot. Lasst dann den GEIST DES LEBENS an die Arbeit gehen, schaut. Das ist es, weshalb ich einfach eine Minute abwarte, um zu sehen, was passiert: damit die Salbung aufkommt.

71 Wenn der HERR GOTT, in DESSEN Gegenwart wir uns befinden, mir offenbaren wird, mein Herr, was dein Problem ist, oder irgendetwas, das du getan hast, oder etwas über dich, einfach irgendetwas - normalerweise würden wir natürlich mehr miteinander reden (und das

würde es zeigen), aber sieh mal, da stehen noch andere in der Schlange -; aber wenn ER mir einfach sagen würde, was dein Problem ist, würdest du mir dann glauben, dass ich SEIN Diener bin, glauben, dass ER anwesend ist? Ein Bruch; ist das richtig?

Du sagst jetzt: "Wie hat er das gemacht?" Ich wünschte, ich wüsste es. Es gibt niemanden, der das erklären kann. Schaut, das war ein Paradox.

Da, das könntest du wissen: ich sah noch etwas anderes, eine Untersuchung. Du hast auch noch Herz-Beschwerden. Hebe deine Hand. Herr Anderson, du kannst jetzt nach Hause gehen; JESUS CHRISTUS hat dich gesund gemacht. Das ist richtig. Glaube einfach, hab Vertrauen.

72 Wie geht es dir, mein Herr. Wir sind einander fremd. Ich kenne dich nicht. Soviel ich weiß, ist es das erste mal, dass ich dich je gesehen habe (soweit ich weiß). Das stimmt. Aber ER kennt uns beide.

Nun, weißt du, warum dies stattfindet? Es ist SEINE Gnade, die es erlaubt, damit es diese Menschen dazu bringt, von GOTT überzeugt zu sein. Nun, nichts über dich wissend... Ich kenne dich in keiner Hinsicht. Du bist einfach ein fremder Mann, der hier hergekommen ist. Es wäre jetzt vollkommen ein Paradox, wenn etwas geschieht, so dass - um zu wissen, was mit dir los ist; oder etwas, das du getan hast; oder etwas, das du nicht hättest tun sollen; oder etwas, das du hättest tun sollen; wer du bist, oder irgendetwas über dich - es müsste ein Paradox sein. Denn es gibt keine Möglichkeit für irgendjemanden, dieses zu wissen, außer eine Offenbarung über das Unsichtbare. Das stimmt. Wenn ER dies jetzt für dich tun wird, zwischen dir und mir, so dass die Zuhörer keine Show -, sondern damit sie sehen könnten, dass Ephesus hier ist, dass dies die Sache ist, welche zwischen Denominationen und dem Land der Herrlichkeit überbrückt (ER verhiess es), damit sie überzeugt sein könnten, dass das, was wir erzählen, die Wahrheit ist.

Nun, dich kennen - du weißt, dass ich dich nicht kenne. Das ist richtig. Hebe deine Hand, so dass die Menschen es sehen. Einfach... Ich habe den Mann noch nie in meinem Leben gesehen. Er ist einfach ein Mann, der hier steht. Fragt irgendeinen von den anderen. Aber du leidest an einem Bruch. Des weiteren hast du Hämorrhoiden. Das stimmt. Du hast einen weiten Weg zurückgelegt, um hier herzukommen. Du bist gar kein Amerikaner, du bist ein Kanadier. Du hast einen Sohn mitgebracht, der ein geistiges Leiden hat. (Der Bruder sagt: "Das ist wahr.") Möchtest du, dass

ich dir sage, woher du kommst? Du kommst aus der Provinz Saskatchewan, aus der Stadt Saskatoon. Glaube von ganzem Herzen, und GOTT wird dich und deinen Sohn wieder gesund nach Hause schicken. Glaubst du es? GOTT segne dich.

Glaubst du? Der HERR GOTT bleibt noch immer GOTT. Es gibt keinen anderen außer IHN.

73 Wie geht es dir? Hier ist eine Dame, für mich eine Fremde, vielleicht ein wenig älter. Ich habe sie noch nie gesehen, aber sie ist einfach eine Frau, die hier steht. Ich werde mich beeilen müssen, weil ich jetzt nur noch sieben oder acht Minuten habe. Schau einfach her. Glaubst du, dass diese Dinge wahr sind? Von ganzem Herzen? Du weißt, dass es für mich unmöglich ist zu wissen, was mit dir los ist, oder irgendetwas über dich. Aber für GOTT ist es nicht unmöglich, das zu wissen, denn ER wusste es sogar schon, bevor es eine Welt gab. Stimmt das etwa nicht?

Wie viele glauben, dass das wahr ist? Gewiss. ER wusste, wie oft du mit deinem Auge zwinkern würdest. ER ist allumfassend. Und denkt nur mal darüber nach, aus SEINER Gnade heraus hat ER mit SEINEM EVANGELIUM dieselbe Sache dargeboten, welche ER zu präsentieren versprochen hatte. Dann gibt es einen Himmel, und wir kommen dort hin. Und wir befinden uns jetzt gerade in diesem Ephesus. Wir befinden uns in diesem Herauskommen aus dem einen und kommen in ein anderes hinein.

Du hast so viele Dinge, die bei dir nicht in Ordnung sind, Komplikationen - es sind so viele Dinge nicht in Ordnung. Und du kommst nicht von hier. Du kommst aus dem Westen von hier, du kommst aus Kalifornien. Das ist richtig. Du hast auch einen Sohn, der leidet. Das stimmt. Du bist eine... Da ist etwas, ich sehe ständig Wasser, oder einen bekannten, großen See... Oh, es ist ein... du hast einen... du hast jemanden, der dir nahe steht, der in Chicago lebt und welcher mich kennt. Das stimmt. Das ist wahr. Und du weißt, dass ich dich nicht kenne. Aber glaubst du, dass GOTT weiß, wer du bist? Frau McGuire, du hast deine Bitte erhalten. Gehe nach Hause und danke GOTT.

74 Wie geht es Dir? Eine sehr junge Person - aber bei Krankheit und Leiden gibt es kein Ansehen der Person. Wie viele wissen das? Wir wissen genau, dass sie keinen Respekt vor Personen haben. "Wenn du

von ganzem Herzen und ganzer Seele glauben kannst..." Schau, dieses Asthma würde dich verlassen, wenn du es von ganzem Herzen glaubtest.

Das Lungen-Leiden - glaubst du, es würde dich auch verlassen, Schwester, und du würdest geheilt werden? Was hast du angerührt? Sie ist zwanzig Fuß von mir entfernt, oder mehr. Sie hat den MEISTER angerührt. Es ist ein Blutandrang zu den Nerven. Du wirst vollkommen gesund sein.

Dies ist eine prächtige Sache, wofür diese junge Frau hier steht. Sie ist mir ehrlich unbekannt. Ich habe die Frau noch niemals gesehen. Aber sie ist von jemand anderem hier hergebracht worden. Und was sie hier hergerührt hat, war ein Tonband von mir, welches sie hörte. Und sie ist hier und sucht die Taufe des HEILIGEN GEISTES. Das ist ganz genau das, wofür sie hier ist. Ist das wahr, junge Dame? Das ist richtig. Komm her. Teurer GOTT, möge dieses Kind, das hier steht, welches von der Finsternis zum LICHT hervorbriecht, möge sie den HEILIGEN GEIST empfangen, zu sich nach Hause gehen (und zu ihren Geliebten) und zeigen, was für gewaltige Dinge JESUS für sie getan hat. Amen. GOTT segne dich. Zweifle nicht, glaube.

75 GOTT kann jede Art von Nervosität heilen (glaubst du das?), asthmatische Zustände, und dich gesund machen. Glaubst du das? Dann gehe hin und glaube von ganzem Herzen. GOTT segne dich, Bruder.

Wie alt bist du? Du musst aus dieser Nervosität herauskommen, bevor es zu spät ist, nicht wahr, da du alle Arten von beschwerlichen Zeiten hast und alles Mögliche, das dir widerfährt. Aber jetzt hat es dich verlassen.

GOTT heilt Nervosität, auch Magen-Beschwerden. Glaubst du das? Dann gehe hin und iss, was du möchtest. JESUS CHRISTUS liebt dich.

Glaubt ihr dort außen? Jeder von euch?

Dort sitzt ein Mann mit einem Hemd an und schaut zu mir herüber. Ja, er sah genau in dem Augenblick auf sein Hemd herunter. Jawohl. Glaubst du, dass GOTT Drüsen-Leiden heilen kann, um dich gesund zu machen? Zur selben Zeit, als dieser kleine Junge von dem asthmatischen Zustand geheilt wurde, dann hast du geglaubt, etwa nicht? Gehe von hier aus nach Hause; du wirst gesund sein. Siehst du? Glaube von ganzem Herzen.

Neben deiner Frau dort sitzt eine Dame. Glaubst du, dass deine Augen auch wieder gesund werden? Glaubst du, dass GOTT dieses Augen-Leiden heilen wird? Hebe deine Hand, wenn es das ist, was du betest. Seht?

Was haben sie angerührt? JESUS CHRISTUS, den SOHN GOTTES.

76 Glaubst du? Glaubst du, junger Mann, dass GOTT diesen Blut-Zustand heilen und dich gesund machen kann? Glaubst du, dass ER dieses Diabetes-Zeug wegnehmen und dich gesund machen kann? Glaubst du das? Gehe hin und erzähle IHM, dass du es glaubst, und mache weiter.

Komm, mein Herr. Du hast Magen-Beschwerden. Glaubst du, dass GOTT es heilen und dich gesund machen kann? Gehe hin und glaube es; und du wirst gesund sein. ER hat dich gesund gemacht.

Komm, bring diesen kleinen Jungen her. Schau her, Sohn. Du hast einen weiten Weg hinter dir. Manchmal werden

Höhenunterschiede oder Klimawechsel es bewirken (asthmatische Zustände heilen), aber es gibt ein sicheres Heilmittel: JESUS CHRISTUS, den SOHN GOTTES. ER gab SEINEN SOHN, auf dass eure geheilt würden. Glaubst du das? Glaube es von ganzem Herzen, und es wird ihn verlassen. Er wird wieder normal sein, gesund. GOTT segne dich, Schwester.

Glaubt ihr? Verrichtet GOTT noch immer Paradoxa, die unerklärbaren, vernunftwidrigen Dinge, welche die Menschen normalerweise nicht verstehen würden? Wie sollten sie's auch? Aber es ist dennoch wahr, oder? Nun, wie viele spüren und wissen in ihrem Geiste, dass es hier etwas geben muss, was den menschlichen Verstand übersteigt?

77 Ich denke, wir haben jetzt mindestens fünfzehn Leute in diese Linie hinein gerufen, jeden von ihnen und vier, fünf oder sechs von denen dort außen in eine Linie (ohne Gebetskarten, oder was auch immer es war), dort außen in eine Linie, dort außen in der Zuhörerschaft. Aber wir haben jetzt gleich noch genau eine Minute Zeit, ehe wir schließen werden.

Hat ER es ganz genau so getan, wie ER sagte, dass ER es tun würde? Nun, wie viele glauben, dass ER DERSELBE gestern, heute und in

Ewigkeit ist, während ihr SEINE Gegenwart spürt? Ihr habt jetzt SEINE Gegenwart gesehen. Euere Augen haben jetzt gesehen. Eure Ohren haben gehört. Und GOTT hat SEINE Gegenwart vor euren Augen bestätigt. Und das, was ihr ständig fühlt, was euch verurteilt, wenn ihr verkehrt seid, und euch sagt, dass ihr das nicht tun solltet - dieser selbe GOTT ist hier heute Nachmittag in SEINEN Werken für euch sichtbar geworden. Wie viele sagen "Amen!" dazu? Mit Sicherheit. ER ist jetzt hier.

78 Gibt es hier einen in unserer Mitte, der noch nie ein Christ gewesen ist, niemals irgendein Bekenntnis hatte? Du bist einfach noch nie zur Versammlung gegangen? Würdest du aufstehen und sagen: "Ich möchte stehen - nicht deinetwegen, Prediger -, aber ich möchte stehen, während ich mich in der Gegenwart dieser Person JESUS CHRISTUS befinde, WELCHER jetzt der HEILIGE GEIST über uns ist. Ich möchte stehen und sagen: 'Ich möchte, dass DU mich von meinen Sünden errettet.'"? Das ist alles, was ich von euch will, dass ihr es tut. Steht einfach auf, und das wird es bezeugen. Das ist alles, wozu wir noch Zeit haben. Sprich: "Ich will ein Christ sein.", steh auf und dann setz dich gleich wieder hin.

Gibt es einen im Gebäude? Wie viele gibt es im Gebäude? Ich sollte nicht sagen: "Gibt es einen?", denn es könnte sein, dass es mehr als einen gibt. Wie viele im Gebäude werden jetzt gleich stehen und sagen: "Ich bin verkehrt gewesen, GOTT. Vergib mir. Ich werde aufstehen, um DIR zu bezeugen, dass ich verkehrt gewesen bin. Ich werde mich hinsetzen, während ich mich hier in DEINER Gegenwart befinde. Ich werde mich setzen." und aufstehen?

Gibt es einen? Gibt es mehr als einen? Eine Hand. GOTT segne dich, junger Mann. Gibt es noch einen? GOTT segne dich. Gibt es einen weiteren? GOTT segne dich. GOTT segne dich. GOTT segne dich, Bruder. Gibt es...? GOTT segne dich, dort hinten. Gibt es noch einen? "Ich bin verkehrt gewesen, GOTT, vergib mir." GOTT segne dich, mein Herr. "Ich bin verkehrt gewesen, es tut mir leid, HERR." GOTT segne dich. GOTT segne dich. GOTT segne dich.

79 Hat es irgendjemanden gegeben, der diesem Dienst gegenüber misstrauisch gewesen ist, und nun bist du überzeugt, dass es wahr ist? Hebe deine Hand hoch und sage: "GOTT, vergib mir." Hebe einfach deine Hand hoch und sage: "Ich war ein wenig misstrauisch, Bruder Branham.

Jetzt ist es alles weg." Hebe deine Hand. Nicht eine einzige - ich danke euch.

Wie viele glauben, dass ich es nicht sein könnte, sondern dass es der CHRISTUS ist, der SOHN GOTTES? Ich danke euch. Dann sollt ihr größere Dinge als diese geschehen sehen, solange ihr glauben werdet. Bleibt einfach bei CHRISTUS. Ich selbst gebe mein Bestes, um genau bei IHM zu bleiben.

Nun, wie viele sind hier krank und bedürftig? Hebt eure Hände. "Ich bin krank, Bruder Branham, ich bin in Not." Seht. Seht euch bloß die Leute an. Werdet ihr jetzt dies tun, meinem Wort nur so viel Glauben schenken? Lasst uns unsere Hände auf einander legen, während ich euch meine Hände einfach entgegen strecke. Lasst uns beten.

80 Teurer GOTT, ich bringe DIR heute Nachmittag diese kleine Zuhörerschaft, da wir das WORT GOTTES gehört und gelesen haben. Wir wissen, dass jedes bisschen DAVON die WAHRHEIT ist - denn ES ist DEIN WORT. Jetzt glauben wir nicht bloß, dass ES wahr ist, wir wissen, dass ES wahr ist. Wir haben DICH etwas tun sehen, HERR, was die Menschen wissen lassen wird, es gibt noch immer... Abgesehen von einem Paradox der Welt, des Weltraums und der Naturgesetze GOTTES können wir hier sehen, wo das Gesetz des Todes im Körper eines Menschen arbeitet, wo die Wissenschaft mit ihrer Forschungsarbeit zu heilen versagt hat... Und, HERR, wir sind dankbar für solche Menschen. Wir missachten sie auf keinen Fall. Wir sind dankbar für sie. Aber, HERR, wenn es an einen Punkt kommt, da sie nichts mehr tun können, dann sehen wir jetzt DEINE wunderbare Hand eingreifen, wissend, dass es keinen Menschen gibt, der sie heilen könnte. Denn er wäre ein Arzt oder müsste irgendeine Arznei nehmen. Aber den SOHN GOTTES hernieder kommen zu sehen und (WELCHER die Verheißung gab, an die wir alle glauben)...

81 Und jede Person, die ihre Hand hoch hielt, welche nicht gerettet war und gerettet sein wollte - GOTT, irgendetwas hat ihre Herzen gewarnt. Einige von ihnen sagten, sie wären verkehrt gewesen. Möglicherweise waren sie vom Glauben abgefallen und wollten zurückkommen. Ich bete, dass DU einen jeden zurückbringen mögest, denn sie wissen, HERR, und kennen... Viele von ihnen haben mich vielleicht während dieser Jahre gekannt oder von mir gewusst und wissen, dass es nichts Gutes in einem

Menschen gibt, und insbesondere in mir. Wie könnte es dort etwas Gutes geben? Aber dennoch sehen sie dieses WORT, WELCHES GOTT verhieß, offenbar gemacht. Sie sind überzeugt, dass ES die WAHRHEIT ist. Sie haben ES angenommen.

Viele konnte ich nicht hier zum Podium bringen. Und, VATER, DU bestätigst mich. Ich habe niemals gesagt, dass es etwas wäre, was ich tun könnte - nichts weiter, als mich DIR zu überlassen und DICH mich aus dem Weg räumen und DEINEN GEIST dort hinein legen zu lassen, um zu arbeiten. Nun, VATER, da wir sehen, dass eine Person es tun kann, können es auch andere tun. Ich bete, dass all diejenigen, die einander die Hände aufgelegt haben, welche krank und leidend sind, genau in diesem Augenblick geheilt werden mögen...

...dass der große HEILIGE GEIST SICH genau jetzt durch das Gebäude bewegen und jeden gesund machen möge. Errette einen jeden, HERR. Schenke solch ein Erlebnis. Gieße den HEILIGEN GEIST aus, HERR, auf diese Zuhörerschaft. Oh, wir freuen uns darauf, dass DU in dieser kommenden Woche großartige Dinge tun wirst. Lass es einfach so sein, HERR, jetzt gleich, im Namen JESU CHRISTI.

82 Lasst uns jetzt alle stehen bleiben. Glaubt ihr von ganzem Herzen? Ich frage mich jetzt, ob unsere Schwester dort am Klavier uns einen kurzen Akkord von diesem "Ich will IHN loben, ich will IHN preisen." geben würde. Hast du das mitbekommen? Lasst uns es jetzt miteinander singen. Wir hoffen nun, dass wir euch morgen Abend wieder sehen werden. Nun, wir werden euch in nur einem Augenblick offiziell gehen lassen. Aber ich möchte dieses Lied mit euch singen. In Ordnung.

Ich will IHN loben, (Lasst uns unsere Hände heben)

Ich will IHN preisen,

Das LAMM rühmen, WELCHES für Sünder geschlachtet wurde;

Gebt IHM die Herrlichkeit all ihr Leut',

Denn SEIN BLUT hat alle Flecken hinweg gewaschen.

Lasst uns jetzt für das Abschiedsgebet unsere Häupter neigen. In Ordnung. Bruder Jewel Rose wird uns verabschieden. GOTT segne dich, Bruder Rose.

- Ende der Übersetzung -